



Wir gestalten die gemeinsame Zukunft

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
Tätigkeitsbericht 2017



”

Wir gestalten
die gemeinsame
Zukunft



Tätigkeitsbericht 2017

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch



Inhaltsverzeichnis



Impressum

Tätigkeitsbericht der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem

Herausgeber

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Regensburg und Pilsen

Verantwortlich (V. i. S. d. P.)

Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg

Jan Lontschar, Leiter Tandem Pilsen

Konzeption, Koordination, Redaktion, Korrektorat

Petula Hermansky, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Tandem Regensburg

Mirka Reifová, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Tandem Pilsen

Gestaltung, Satz, PrePress

Marko Junghänel, München

Fotos

Titelbild: Franz Brück, Berlin

Inhalt: Sofern kein Bildnachweis angegeben ist, stammen die Motive von Tandem.

Druck

Dimetria-VdK gGmbH, Straubing

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Die Koordinierungszentren fördern die gegenseitige Annäherung und Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien. Die Koordinierungszentren beraten und unterstützen staatliche und nichtstaatliche Institutionen und Organisationen in Deutschland und Tschechien bei der Durchführung und Intensivierung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit. Im Zentrum der Arbeit steht die Begegnung junger Menschen.

Bericht der Leitung	7
Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“	10
Arbeitsfelder	
Außerschulischer Austausch	14
Förderung	15
Aktivitäten	15
Projekt „ahoj.info“	18
Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“	18
Schulischer Austausch	20
Aktivitäten	21
Initiative „Austausch macht Schule“	22
Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“	22
Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“	23
Aktivitäten	26
Kooperationspartner	28
Sprachanimation	30
Aktivitäten	32
Projekt „Nachbar. Sprache? Tschechisch! – Němčina nekouše“	33
Projekt „Gemeinsam in einem Boot – Na jedné lodi“	34
Freiwilligenzentrum Tandem	36
Projekte	38
Angebote im Vorschulbereich	38
„Nachbarwelten – Sousední světy“	40
Bayerisch-tschechischer Erzieher/-innenaustausch	40
Förderprogramm „Von klein auf“	40
Projekt „Erlebe Pilsen – Zažij Plzeň!“	42
Querschnittsaufgaben	44
Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem	46
Kontaktvermittlung	48
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	52
Förderer und Kooperationspartner	56
Daten und Fakten	58
Team	60



Bericht der Leitung



Die Leiter der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, Thomas Rudner und Jan Lontschar, konnten bei der Festveranstaltung anlässlich des 20jährigen Jubiläums von Tandem über 200 Gäste aus Deutschland und Tschechien in der Alten Pumpe in Berlin willkommen heißen. (Foto: Franz Brück, Berlin)



Das Tandem-Jahr 2017 stand unter dem Eindruck der 20-Jahr-Feiern. 20 Jahre Deutsch-Tschechische Erklärung (ebenso Gründung des Zukunftsfonds und des Gesprächsforums) wurden im Januar in Prag feierlich begangen. 20 Jahre Tandem wurde am 28.04.2017 in Berlin in einer gemeinsamen Festveranstaltung der Tandem-Büros gefeiert. Viele Kooperationspartner waren in der Alten Pumpe in Berlin dabei, an die formelle Würdigung der deutsch-tschechischen jugendpolitischen Zusammenarbeit schloss sich ein stimmungsvolles Fest an. Es folgte eine weitere Feier, eine regionale Veranstaltung am 10.05.2017 in Pilsen.

Anlässlich der offiziellen Jubiläen betonten beide Regierungen den sehr guten Zustand der bilateralen Beziehungen. Auf der politischen Ebene würdigt diese Bewertung die hervorragende Entwicklung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit. Diese positive Einschätzung möchte Tandem gerne nutzen, um die Aktivitäten in der gleichen hervorragenden Qualität der jugendpolitischen Zusammenarbeit, etwa im Deutsch-Tschechischen Jugendrat oder zwischen den Tandem-Büros weiterzuführen.

Die beiden Koordinierungszentren in Pilsen und Regensburg haben durch die Befassung mit aktuellen Themen im Austausch jugendpolitische Akzente setzen können. Sei es das Thema „Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit“ oder die Aufnahme des neuen Arbeitsschwerpunktes „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ – Tandem war auch im Jahr 2017 auf der Höhe der gesellschaftlichen Diskussion und hat stets versucht, diese für den Jugendaustausch zwischen den Trägern in beiden Ländern fruchtbar zu machen. Auch der schulische Austausch wurde in die Schwerpunktsetzung einbezogen. Und es zeigen sich erste Früchte der Fokussierung auf ein Thema, unter anderem in der hohen Auslastung des Sonderförderprogramms, das sowohl Fachkräftemaßnahmen als auch Jugendaustausch aus KJP-Mitteln fördert.

Die wichtigste Aktivität zwischen beiden Tandem-Büros war der erfolgreiche Abschluss der Ersttestierung nach dem Qualitätsentwicklungssystem LQW („Lernerorientierte Qualitätsentwicklung für Weiterbildungsorganisationen“). Die Testate wurden mit dem Abschlussworkshop am 21.11.2017 verliehen. Auf dem Feld der Qualitätsentwicklung gab es vorher keine vergleichbaren Erfahrungen anderer Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit und auch keine Beispiele in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, erst recht nicht in zwei Sprachen. Insofern bedeutet die Testierung für beide Koordinierungszentren einen großen Schritt.

Personell gab es bei Tandem Regensburg im Jahr 2017 zwei Veränderungen zu vermelden: Ulrike Fügl hat zum 01.03.2017 die Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiterin für den schulischen Austausch übernommen. Der bisherige Stelleninhaber Hansjürgen Karl wirkt seither als Qualitätsbeauftragter von Tandem Regensburg. Zudem bildet Tandem Regensburg nach einer mehrjährigen Pause wieder aus. Zum 01.09.2017 übernahm die bisherige Freiwillige Kateřina Holířová den Ausbildungsplatz einer Kauffrau für Büromanagement.

Veränderungen in Pilsen

Die Zusammenarbeit mit Tandem Pilsen gestaltet sich positiv, die Zunahme an Projekten vor allem auf der tschechischen Seite führt zu wachsenden Anforderungen der Koordination zwischen beiden Büros. Das seit der Tandem-Gründung funktionierende Koordinationssystem der sogenannten „Runden“ zwischen den Mitarbeiter/-innen beider Büros, also regelmäßige Treffen der Mitarbeiter/-innen beider Teams, ist an seine Grenzen gelangt. Mehr als 25 Teilnehmer/-innen lassen diese Form der Abstimmung der gemeinsamen Arbeit nicht mehr sinnvoll erscheinen. Das neue System, sich anlass- bzw. arbeitsfeldbezogen zu



besprechen, funktioniert zum Teil schon sehr gut, es muss sich allerdings noch einspielen, um die Kommunikation zwischen Pilsen und Regensburg auf der Höhe der Anforderungen zu gewährleisten. Es wird ergänzt durch ein Videokonferenzsystem, das eine enge Abstimmung zwischen den Mitarbeiter/-innen in Regensburg und Pilsen ermöglicht.

Mit diesem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 legen die Koordinierungszentren erstmals in neuer Form Rechenschaft ab über die Arbeit des abgelaufenen Jahres. Damit soll zum einen den veränderten Lesegewohnheiten Rechnung getragen werden, zum anderen soll der Text durch die stärkere Einbeziehung von Daten und Zahlen informativer gestaltet werden.

Tandem dankt den Förderern in beiden Ländern, welche die Arbeit der Koordinierungszentren erst möglich machen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales sowie das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz auf der deutschen Seite und das Tschechische Ministerium für Schule, Jugend und Sport stellten die Grundfinanzierung der Koordinierungszentren auch im Jahr 2017 sicher. Dazu kamen die KJP-Fördermittel des Bundes, die unterschiedlichen Förderungen aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, aus Erasmus+-Programmen in beiden Ländern, aus den Interreg-Programmen Bayern-Tschechien und Sachsen-Tschechien sowie Mittel von weiteren Fördergebern, für die wir ebenfalls danken. Eine vollständige Aufzählung der Förderer findet sich beim Kapitel „Finanzierung“

dieses Berichts. Ohne die Fördermittel wären weder die Förderprogramm im außerschulischen Arbeitsfeld noch die weiteren Förderungen (Freiwillige Berufliche Praktika, Von klein auf) denkbar. Projekte könnten nicht stattfinden, ganz zu schweigen von den Aufgaben, die Tandem zur Umsetzung von Programmen und Projekten zu leisten hat.

Die folgenden Gremien sind für die Arbeit der Koordinierungszentren von zentraler Bedeutung. Der Deutsch-Tschechische Jugendrat, der sich zur Abstimmung der jugendpolitischen Aktivitäten zwischen beiden Regierungen jedes Frühjahr zu einer mehrtägigen Beratung trifft, der Lenkungsausschuss von Tandem Regensburg, in dem sich die Geldgeber des Regensburger Büros mit dem Träger besprechen über die Ausrichtung der Arbeit von Tandem sowie der Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings, der als Entscheidungsgremium des Trägers auf der deutschen Seite auf der Grundlage der von beiden Büros entwickelten Arbeitsplanung die Fördermittel für Tandem bei den Geldgebern beantragt.



Das Jubiläum „20 Jahre Tandem“ wurde mit einer Ausstellungseröffnung am 10. Mai 2017 im Pilsener Rathaus begangen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Jan Lontschar, Leiter Tandem Pilsen, Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg, Martin Zrzavecký, Oberbürgermeister der Stadt Pilsen, und sein Stellvertreter Martin Baxa. (Foto: Tandem Pilsen)

Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Der Deutsch-Tschechische Jugendrat tagte 2017 von 13.03. bis 15.03. in Litoměřice (Leitmeritz) in angenehmer Atmosphäre. Die Ratsmitglieder nahmen die Berichte der Tandem-Büros entgegen und beauftragten sie mit der Umsetzung der vorgelegten Arbeitsplanung. Insbesondere die Aktivitäten im Schwerpunkt waren den Mitgliedern des Jugendrats ein wichtiges Anliegen.

Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss, das Steuerungsgremium für das Koordinierungszentrum auf der deutschen Seite, tagte am 26.09.2017 in Bonn. Neben den Routinepunkten (Bericht über das laufende Jahr, Skizze für die Planung des kommenden Jahres, Haushalt für das Folgejahr) wurde intensiv über die Ergebnisse der Qualitätsentwicklung sowie über das Projektvorhaben im Feld der (Drogen-)Prävention diskutiert.

Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings

Wie jedes Jahr wurde dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings im Dezember 2017 die Planung für das Folgejahr (2018) vorgelegt (18.12.2017, Gauting). Auf dieser Grundlage konnte der Landesvorstand beschließen, welche Haushaltsmittel für das Koordinierungszentrum zur Verfügung gestellt werden müssen. Dieser Beschluss ist auch die Basis für den Förderungsantrag beim BMFSFJ. ■

„Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“



Tandem lud vom 21. bis 23. Juni 2017 zur Fortbildung „Historisch-politische Bildung in deutsch-tschechischen Jugend- und Schüler/-innen-Begegnungen nach Weimar ein.“

(Bild: Tereza Rajnosek)

Schwerpunktthema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ im Überblick



Förderung

Für Jugend- und Fachkräftebegegnungen im Schwerpunkt kann aus den Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes eine Sonderförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung beantragt werden. Im Jahr 2017 wurden dafür knapp 17.000 € ausgeschöpft.



Teilnehmer/-innen an den geförderten Maßnahmen

Maßnahmen gesamt	9
TN aus Deutschland	136
TN aus Tschechien	100
Summe TN	236



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Auftaktveranstaltung
02.-04.02.2017, Berlin
- » Teamer/-innenausbildung zum Schwerpunkt
09.-10.06.2017, Regensburg
- » Fortbildung: Historisch-politische Bildung in deutsch-tschechischen Jugend- und Schüler/-innenbegegnungen
21.-23.06.2017, Weimar
- » Fortbildung: Bildung. Partizipation. Aktion. Austausch- und Projektwochenende.
15.-17.09.2017, Pardubice
- » Info-, Kontakt- und Fortbildungsseminar für Lehrer/-innen aller Schularten – Historisch-politische Bildung im deutsch-tschechischen Schüler/-innenaustausch
23.-26.11.2017, Flossenbürg
- » 1. Treffen der Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“
01.-02.12.2017, Lidice

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- » Fachgespräch Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus
12.-13.01.2017, Gauting
- » Vorstellung des Films über Ernst Grube
31.01.2017, München
- » Buchpremiere Fridolin Macháček: „Pilsen – Theresienstadt – Flossenbürg. Die Überlebensgeschichte eines tschechischen Intellektuellen“
08.03.2017, Flossenbürg
- » Vortrag von Dr. Jörg Skribeleit im Kunstforum Ostdeutsche Galerie: „Kunst und KZ – Propaganda, Wahrnehmung, Verarbeitung“
27.07.2017, Regensburg
- » Fachtagung „Einmischen! Mitmischen!“ zur politischen Bildung in der Jugendarbeit
13.10.2017, Waldmünchen
- » Gedenkveranstaltung der DGB-Jugend
05.11.2017, Dachau
- » Fachtagung der BpB „Im Schatten von Auschwitz...“ Teilnahme am Projektmarkt
20.-21.11.2017, Berlin



„Man muss sich jeden Tag aufs Neue für die Demokratie einsetzen!“

(Miloš, 16 Jahre, Teilnehmer am Tanzworkshop „Formen finden – Geschichte erfahren – Erinnerung gestalten“ vom 17.-19. September 2017 in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, der von Tandem gefördert wurde)



Grenzübergreifende Erinnerungsarbeit und politische Bildung sind die Themen, mit welchen sich mehr Jugendliche und Schüler/-innen während ihrer deutsch-tschechischen Begegnung in den Jahren 2017 bis 2019 (und darüber hinaus) befassen können.

Unter dem Motto „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ bietet Tandem daher ehrenamtlichen und hauptberuflichen Fachkräften der Jugendarbeit sowie Lehrer/-innen die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Fortbildung.



Schwerpunkt

Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Die Koordinierungszentren begannen bereits im Jahr 2008, sich in Kooperation mit Vertreter/-innen von Jugendverbänden und Gedenkstätten mit diesem Themenbereich zu befassen und ein neues Lernfeld für den bilateralen Austausch zu erschließen. Ergebnisse dieser Arbeit sind die zwei Publikationen „Gemeinsam auf dem Weg zur Erinnerung. Materialien und Methodenbausteine für deutsch-tschechische Erinnerungsarbeit“ und „Wegweiser zur Erinnerung. Informationen für Jugendprojekte in Gedenkstätten der NS-Verfolgung in Deutschland, Polen und Tschechien“ mit Informationen, Materialien und Methodenbausteinen für den bilateralen Austausch. Der Deutsch-Tschechische Jugendrat hat Tandem dann damit beauftragt, diese Arbeit im Rahmen eines Schwerpunkts fortzusetzen.

Fortbildungen, Förderung, Vernetzung

Zielsetzung ist, dass mehr Schüler/-innen- und Jugendbegegnungen sowie Fachkräftemaßnahmen zu den Themen des Schwerpunktes stattfinden, dass es eine inhaltliche Weiterentwicklung im deutsch-tschechischen Austausch gibt, dass neue Träger gewonnen und weitere Kooperationspartner einbezogen werden können. Um dies zu

erreichen, lud Tandem zum Auftakt Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer/-innen, die bereits im Austausch aktiv waren sowie Vertreter/-innen von Gedenkstätten und Einrichtungen der politischen Bildungsarbeit nach Berlin ein (Februar 2017). Hier wurde in Arbeitsgruppen und Workshops erarbeitet, welchen Bedarf es gibt, um Themen des Schwerpunktes im Austausch setzen zu können: Notwendig ist die methodische und fachliche Qualifizierung der Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer/-innen zum Schwerpunktthema, die Kontaktvermittlung zu geeigneten Partnern im Nachbarland und die Vernetzung mit Gedenkstätten und Einrichtungen der politischen Bildungsarbeit.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung bot Tandem daraufhin drei Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer/-innen aus Deutschland und Tschechien an. Diese fanden statt im Juni an der Europäischen Jugendbildungsstätte Weimar in enger Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Buchenwald, im September in Pardubice in Kooperation mit dem Tschechischen Kinder- und Jugendrat zum Thema Beteiligung und im November an der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg in enger Zusammenarbeit mit den dortigen pädagogischen Mitarbeiter/-innen. Eine Arbeitsgruppe, die den Schwerpunkt inhaltlich



Tandem hatte viele Fragen zum Auftakt des Schwerpunktes mitgebracht: Welche Themen eignen sich für Jugendliche im deutsch-tschechischen Kontext, welche Herausforderungen gibt es und welche Unterstützung wird benötigt? Die Antworten finden Sie unter „Material und Dokumentationen“ auf www.gemeinsam-erinnern.eu. (Bild: Tandem)

begleitet, traf sich erstmals im Dezember 2017 in Lidice. Aus den Reihen der Gedenkstätten konnten hier als neue Partner in der Zusammenarbeit die Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission sowie die Gedenkstätte Buchenwald gewonnen werden. Die Aktivitäten stießen auch bei der Fachtagung „Im Schatten von Auschwitz...“ der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) im November in Berlin auf reges Interesse, wo Tandem mit einem Stand vertreten war.

Kontakte, Begegnungen, Partnerschaften

Aus den ersten Veranstaltungen heraus wurden neue Projekte angestoßen bzw. Impulse für Projekte gegeben. Im Folgenden ein paar Beispiele: Die bei der Fortbildung entstandene Idee eines Austausches zwischen der Realschule Birkenfeld und der First International School of Ostrava befindet sich bereits in der konkreten Planungsphase. Erstmals wurde für Jugendliche aus Deutschland und Tschechien an der Gedenkstätte Flossenbürg ein deutsch-tschechischer Tanzworkshop unter Mitwirkung des Tanzpädagogen Alan Brooks angeboten. Tandem war unterstützend tätig bei der Gewinnung von Teilnehmer/-innen für das Projekt „Stories of injustice“ des Menschenrechtszentrums Cottbus in Zusammenarbeit mit Člověk v tísni. Bei der Anbahnung dieser Kooperation war Tandem ebenfalls beteiligt. Explizit für deutsch-tschechische Begegnungen plant die KZ-Gedenkstätte Buchenwald Übersetzungen von Materialien ins Tschechische. Einen Fachkräfteaustausch zum Thema Holocaust an Sinti und Roma führte der BJR in Kooperation mit „Lernen aus der Geschichte“ und dem Muzeum romské kultury in Brno durch. Eine Fortsetzung des Austauschs ist in Planung.

Was ist 2018/19 geplant?

In den Jahren 2018 und 2019 sind weitere Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen vorgesehen. So traf sich die Arbeitsgruppe im April 2018 in München. Anschließend fand das Deutsch-Tschechische Fachforum mit pädagogischen und methodischen Anregungen zur Erinnerungsarbeit und politischen Bildung statt. Außerdem wurden hier Projekte präsentiert, die sich mit diesen Themen bereits erfolgreich im deutsch-tschechischen Austausch befassen. Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer/-innen sind im Herbst 2018 in Tschechien vorgesehen. Ein Arbeitstreffen wird sich mit der Frage beschäftigen, unter welchen Voraussetzungen sich die Methode der Sprachanimation für die Begegnungen an Gedenkstätten eignet. Eine Ausgabe des Magazins „Lernen aus der Geschichte“ wird sich im November 2018 dem Schwerpunktthema widmen. ■



Die Teilnehmer/-innen des Tanz-Workshops „Formen finden – Geschichte erfahren – Erinnerung gestalten“ in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (September 2017) näherten sich dem historischen Ort künstlerisch-kreativ. Ausgangspunkt des fünfzügigen Workshops war Kunst als Überlebensmittel der Häftlinge im Lager. (Bild: Tandem)

Außerschulischer Jugendaustausch



Wie kann Stressregulierung bei einer bilateralen Begegnung gelingen?

Mit dieser Frage befassten sich Fachkräfte der Jugendarbeit im Rahmen eines Fachtages in Kooperation mit „GUT DRAUF“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

(Foto: Tandem)

Außerschulischer Jugendaustausch



Finanzierung

Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP). Gefördert wurden Jugendbegegnungen, Fachkräfteprogramme und Kleinaktivitäten. Die Fördersumme belief sich auf 418.521 €. Tandem Pilsen förderte mit 195.400 CZK (7.662 €) den außerschulischen Austausch mit seinem Programm „Rozjed' to s Tandemem!“.



Teilnehmer/-innen an den angebotenen Maßnahmen

Maßnahmen	128
TN aus D	2.056
TN aus CZ	2.128
Fördersumme	426.183 €

KJP-Förderung (Jugendbegegnungen, Fachkräfteprogramme und Kleinaktivitäten) = 418.521 €, „Rozjed' to s Tandemem!“ = 7.662 €



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Kooperation mit „GUT DRAUF“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
29.03.2017, Düsseldorf – Projektpräsentation im Rahmen des 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags
- » Treffen der außerschulischen Referate der Fach- und Fördereinrichtungen der internationalen Jugendarbeit
06.-07.04.2017, Berlin
- » Info- und Vernetzungstag der internationalen Jugendarbeit
04.05.2017, Potsdam
- » Maultaschen und Piroggen – Austauschforum für den Jugend- und Schüleraustausch mit Deutschland, Polen, Russland und Tschechien zum Thema „Fake news oder Wahrheit“
11.-14.05.2017, Bad Liebenzell
- » Aktionsnachmittag im Rahmen des Jugendevents der Deutschen Sportjugend (dsj)
08.06.2017, Berlin
- » Erster deutsch-tschechischer GUT DRAUF-Fachtag „Stressregulation im Rahmen von internationalen Jugendaustauschmaßnahmen“
18.10.2017, Regensburg
- » Tandem-Juniorteamschulung
24.-26.11.2017, Bayreuth

Außerschulische Veranstaltungen zur Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Schwerpunktthema)

Veranstaltungen im Projekt „ahoj.info“

- » Seminar „Fritzchen und Pepiček vor der Kamera / před kamerou ...“
03.-05.03.2017, Waldmünchen
- » Seminar „Fake news! Was? Wo? Wann? Warum?“
23.-25.06.2017, Žihle

Veranstaltungen im Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“

- » Konferenz der Partnerstädte und -gemeinden
27.01.2017, Chodová Planá
- » Schulung von Teamer/-innen
10.-12.02.2017, Bayreuth
- » Informationsabend für Fachkräfte der Jugendarbeit
07.03.2017, Bayreuth



„Ich habe viele neue Inputs erhalten“ – „Macht weiter so!“

(Rückmeldungen von Teilnehmenden beim GUT DRAUF-Fachtag „Stressregulation im Rahmen von internationalen Jugendaustauschmaßnahmen“)



Um den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Tschechien zu unterstützen und zu intensivieren, bieten die Koordinierungszentren finanzielle Förderung, Beratung, Vernetzung und Unterstützung bei der Partnersuche. Jugendleiter/-innen, Multiplikator/-innen und andere in der Jugendarbeit Tätige können in bilateralen Kontaktseminaren Partner im Nachbarland finden und erhalten in Planungs- und Themenseminaren Hilfestellungen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Austauschs.



Arbeitsfeld

Außerschulischer Jugendaustausch

Unterstützung, Förderung, Vernetzung

Ziel im außerschulischen Arbeitsfeld ist es, ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit bei ihren Anliegen rund um den deutsch-tschechischen Austausch zu unterstützen. Die Anzahl neuer Träger, an Partnerschaften und Austauschmaßnahmen soll erhöht und die Fördermittel für Begegnungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des BMFSFJ die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes. Damit werden außerschulische Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme gefördert, die von anerkannten Trägern der Jugendarbeit angeboten werden.

Es sollen außerdem Kontakte zu geeigneten Partnern im Nachbarland vermittelt und die Fachkräfte durch Seminare auf ihren Austausch vorbereitet werden. Darüber hinaus sollen für Jugendliche in beiden Ländern aktuelle Themen aufgegriffen und für den bilateralen Austausch aufbereitet werden. Eine diversitätsbewusste Bildung soll als Konstante im außerschulischen Bereich etabliert werden. (siehe Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem)

Tandem setzt Themen

Inhaltliche Schwerpunkte waren im Jahr 2017 vor allem die Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Schwerpunktthema), die Kooperation mit GUT DRAUF, einer Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren sowie die weitere Vorbereitung des sächsisch-bayerisch-tschechischen Projekts „Besser bez / lepší ohne“ – Projekt zur grenzübergreifenden (Drogen-)Prävention.

Deutsch-tschechisch GUT DRAUF

2017 setzte Tandem die Befassung mit der Gesundheitsförderung im deutsch-tschechischen Austausch in Kooperation mit GUT DRAUF und unter Gesamtkoordination von transfer e.V. fort. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde die Kooperation auf dem 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (28. bis 30. März 2017, Düsseldorf) mit der Projektpräsentation „GUT DRAUF – Ein nationales Programm wird international“.

Im Rahmen des ersten deutsch-tschechischen GUT DRAUF-Fachtages widmete sich Tandem dem Thema „Stressregulation im Rahmen



Am 20.05.2017 lud das ahoj.info-Team zur Stadtrallye 2.0 in der Kulturhauptstadt 2015, nämlich Pilsen ein. Wie tickt Pilsen? Was macht den Charme der Stadt aus? Das konnten die Teilnehmer/-innen binnen eines Tages erfahren. (Foto: ahoj.info)

von internationalen Jugendaustauschmaßnahmen“. Im Fokus standen die Fragen: Wie kann das Thema Stressregulation bei internationalen, insbesondere deutsch-tschechischen Austauschmaßnahmen berücksichtigt werden? Wie kann die Stressregulation während der Maßnahme gelingen und wie können Methoden der Stressregulation den Jugendlichen vermittelt werden (im Sinne von Vermittlung von Lebenskompetenzen)?

Für 2018 geplant sind die erste deutsch-tschechische GUT DRAUF-Basisschulung, ein Fachtag in Tschechien und die weitere Übersetzung von Materialien.

(Drogen-)Prävention – „Besser bez / lepší ohne“

Das sächsisch-bayerisch-tschechische Projekt „Besser bez / lepší ohne“ – Projekt zur grenzübergreifenden Prävention in der Jugendarbeit wurde im Jahr 2017 weiter vorbereitet.

Darüber hinaus leistete Tandem einen fachlichen Beitrag im Sammelband „Crystal Meth. Prävention, Beratung und Behandlung“. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Expert/-innenaustausches zwischen mit Prävention und Suchtbehandlung befassten Fachkräften, Wissenschaftler/-innen und anderen Stellen, liefert der vom Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main (ISFF) herausgegebene Sammelband einen ersten Überblick über die Angebote und Möglichkeiten auf den Gebieten der Prävention, Beratung und Therapie von Crystal Meth-Konsum.

In dem Beitrag „Grenzübergreifende Zusammenarbeit von Präventionsfachkräften der Jugendarbeit“ erörtert Stefanie Schütz den Zugang von Tandem zum Thema: „Als zentrale Fachstelle für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch haben die beiden Koordinierungszentren Tandem nach Jahren der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ein Radar

für Verschiebungen im deutsch-tschechischen Verhältnis und mögliche Hindernisse für den deutsch-tschechischen Austausch entwickelt. So auch für das Thema Crystal Meth, das in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus in der Berichterstattung über das jeweilige Nachbarland zu rücken begann.“

Der Beitrag liefert einen Überblick über das Engagement von Tandem für die grenzübergreifende Präventionsarbeit seit 2012 sowie einen Ausblick auf das Projektvorhaben „Besser bez / lepší ohne“.

Info- und Vernetzungsveranstaltungen

Um neue Interessent/-innen für Austauschmaßnahmen zu gewinnen und über die Angebote von Tandem zu informieren, beteiligte sich Tandem auch 2017 an den Informations- und Vernetzungstagen. Diese fanden in Brandenburg (Potsdam) und Baden-Württemberg (Bad Liebenzell) statt. Eine gemeinsame Aktion der internationalen Büros wurde außerdem am 08.06.2017 im Rahmen des dsj-Jugendevents organisiert.

Circa 100 Vertreter/-innen der haupt- und ehrenamtlichen Jugendarbeit, aus den Jugendverbänden, den Schulen, Kommunen und Bildungseinrichtungen nahmen

beispielsweise beim Infotag in Potsdam an den verschiedenen Informationsangeboten zu finanzieller Förderung und pädagogischer sowie fachlicher Unterstützung teil und nutzten den Markt der Möglichkeiten zur Vernetzung. Nachmittags hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich aktiv in Arbeitsgruppen zu Themen wie „Internationaler Jugendaustausch mit jungen Geflüchteten“ oder „Was machen wir denn heute? – Gutes Programm für Jugendbegegnungen“ einzubringen.

Von jungen Leuten für junge Leute

Das Projekt „ahoj.info“ ermöglicht es den Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, in direkten Kontakt mit jungen Menschen zu treten. Eine Kernaufgabe innerhalb des Projekts ist es, junge Menschen dahingehend zu motivieren, den Blick über den Tellerrand zu wagen und Interesse am Nachbarland zu wecken. Mit Aktivitäten auf der projekteigenen Webseite www.ahoj.info, auf Facebook sowie auf YouTube zeigt das ahoj.info-Team nicht nur Möglichkeiten von Begegnungen und eines Aufenthalts im Nachbarland auf, sondern berichtet aus eigener Erfahrung. Denn betreut wird das Projekt von einem jährlich wechselndem EFD-Team. Sprich von zwei Tschech/-innen im Regensburger Tandem-Büro und einer/einem Deutschen bei Tandem Pilsen.

Neben den Aktivitäten im Netz organisiert das ahoj.info-Team diverse Veranstaltungen. 2017 waren das zwei Seminare (Videoworkshop „Fritzchen & Pepiček vor der Kamera.../ před kamerou...“ und Themenseminar „Fake News“) sowie die Tagesveranstaltung „Stadtrallye 2.0“ in Pilsen. Bei allen drei Veranstaltungen konnte sich das Team über reges Interesse freuen.

Gut angenommen wurden auch die Präsenz

des ahoj.info-Teams bei folgenden Messen: 16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf, 28.-30.03.2017; 36. Evangelischer Kirchentag in Berlin, 25.-27.05.2017; Informationsstand bei der Jugend-Info-Börse „Hessen Total International“ in Wiesbaden, 11.11.2017. Darüber hinaus begleiteten und unterstützten die Freiwilligen die hauptamtlichen Tandem-Mitarbeiter/-innen bei diversen Seminaren.

Am wesentlichen Ziel des Projekts hat sich in den eineinhalb Jahrzehnten seines Bestehens nichts geändert: Bei allen Aktivitäten stehen die Förderung von deutsch-tschechischen Begegnungen und Freundschaften junger Menschen im Vordergrund. Deshalb wird das ahoj.info-Team auch in Zukunft daran arbeiten, möglichst viele deutsch-tschechische Begegnungen anzuregen und zu organisieren.

- » www.ahoj.info
- » www.facebook.com/ahoj.info
- » www.youtube.com/user/ahojinfo

Das Projekt ahoj.info wird betreut von EFD-Freiwilligen und unterstützt vom Deutschen Jugendherbergswerk.



*In der Jugendbildungsstätte Waldmünchen drehten die Teilnehmer/-innen des Seminars „Fritzchen & Pepiček vor der Kamera.../ před kamerou...“ aus Deutschland und Tschechien lustige Videos zum Thema Witze.
(Foto: ahoj.info)*

Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“

Das Projekt „Freundschaften ohne Grenzen“ unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit junger Menschen aus Deutschland und Tschechien. Es wird aus Mitteln der Europäischen Union, Ziel ETZ gefördert und von Tandem Pilsen und dem Bezirksjugendring Oberfranken realisiert. Hauptziele des Projektes sind die Unterstützung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen, der freiwilligen Zusammenarbeit sowie die Unterstützung der Partnerstädte und -gemeinden im Rahmen der Jugendarbeit. Für die Fachkräfte der Jugendarbeit werden berufliche Praktika angeboten, die sie im Nachbarland absolvieren können.

Im Rahmen des Projekts fanden im Jahr 2017 insgesamt 13 deutsch-tschechische Begegnungen statt. Davon wurden 4 Begegnungen auf der deutschen und 9 auf der tschechischen Seite durchgeführt. Für Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit, Vertreter/-innen von Partnerstädten und weitere an der Zusammenarbeit Interessierte wurden zwei Informationstage angeboten. Es erfolgte auch eine Schulung des Unterstützungsteams, der sogenannten Teamer/-innen. Die Themen der Treffen, die stets bilateral durchgeführt wurden, waren so vielfältig wie die Gruppen, die sich daran beteiligten. Insgesamt beteiligten sich an den Veranstaltungen 600 Jugendliche aus Tschechien und Deutschland.

Das Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“ wird aus Mitteln der Europäischen Union, Ziel ETZ gefördert.



Crystal Meth: Tandem leistete einen fachlichen Beitrag im Sammelband „Crystal Meth. Prävention, Beratung und Behandlung“. In dem Beitrag „Grenzübergreifende Zusammenarbeit von Präventionsfachkräften der Jugendarbeit“ erörtert Stefanie Schütz den Zugang von Tandem zum Thema. (Foto: Titel Publikation)





Schulischer Austausch



Planung eines deutsch-tschechischen Begegnungsprojekts für Schülerinnen und Schüler in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg im November 2017.

(Foto: Tandem)

Schulischer Austausch



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Fortbildungsseminar „Historisch-politische Bildung im deutsch-tschechischen Jugend- und Schüler/-innenaustausch“
21.-23.06.2017, Weimar
- » Kontakt- und Themenseminar für Lehrer/-innen aller Schularten in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
23.-26.11.2017, Flossenbürg und Floß

Veranstaltungen innerhalb der Initiative „Austausch macht Schule“

- » Regionalkonferenzen der Initiative 2017
09.03.2017, Düsseldorf
Gemeinsam Ideen und Wege zu gelingendem internationalem Austausch zu entdecken, war das Anliegen der ersten Regionalkonferenz „Austausch macht Schule“.
- 03.11.2017, Hamburg
Die Hamburger Regionalkonferenz ging von der Frage aus „Wie kann internationaler Austausch zu einem selbstverständlichen Teil schulischer Bildung in Hamburg werden?“ Sie richtete sich an Leitungen und Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen in Hamburg sowie Träger der außerschulischen Jugendbildung und Partner der Schulen.

Arbeitstreffen der Trägereinrichtungen der Initiative

- » 05.04.2017 in Bonn (PAD), 04.07.2017 in Warschau (DPJW), 14.12.2017 in Lutherstadt Wittenberg (ConAct)

Veranstaltungen innerhalb des Projektes „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“

- » Begegnungsangebote für Schulen im Projekt Kultur ohne Grenzen | Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2017 gemeinsam mit dem Centrum Bavaria Bohemia, gefördert aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.



Teilnehmer/-innen an den Veranstaltungen

Schulischer Austausch

TN aus Deutschland

8

TN aus Tschechien

15

Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“ 119 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien bei den deutsch-tschechischen Workshops

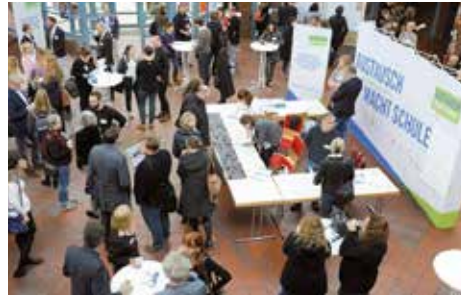


„Dank der professionellen Unterstützung durch Tandem ist es meiner Schule gelungen, eine passende Partnerschule für deutsch-tschechischen Schüler/-innenaustausch zu finden. Herzlichen Dank!“

(Franz Schubert, Schulleiter Realschule Neustadt a.d. Waldnaab)



Tandem bietet Schulen und schulischen Einrichtungen bei der Umsetzung deutsch-tschechischer Austauschmaßnahmen und Projekte vielfältige Unterstützung. Diese reicht von der Hilfestellung bei der Kontaktabahnung, über Information und Beratung, inhaltliche und methodische Schulungen mit Erfahrungsaustausch bis hin zum Angebot von Materialien, die zur Vorbereitung und Durchführung eines Schüleraustausches nützlich sein können.



Arbeitsfeld

Schulischer Austausch

Kontakte ins Nachbarland

Das Interesse an grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Partnerschaften im Nachbarland ist auf beiden Seiten der Grenze vorhanden, auf tschechischer Seite ist weiterhin eine steigende Tendenz zu beobachten. Dank der Tandem-Kontakt Datenbank (siehe Kontaktvermittlung) gelingt es, für viele interessierte Schulen mögliche Partnerorganisationen im Nachbarland anzusprechen und einen ersten Austausch anzuregen. Eine Priorität Tandems ist es, weiterhin neue Partnerschaften zu initiieren und bestehende zu unterstützen. Im Jahr 2017 ist es Tandem gelungen, 15 grenzüberschreitende Schulpartnerschaften zu initiieren.

Seit Frühjahr 2017 wird der schulische Austausch bei Tandem Regensburg von Ulrike Fügl, bei Tandem Pilsen seit Sommer 2017 von Lucie Tarbová betreut. Ein wichtiges Ziel für die beiden Mitarbeiterinnen ist, in den nächsten Jahren mit möglichst vielen Schulen in persönlichen aktiven Kontakt zu kommen und erfolgreiche Austauschprojekte anzustoßen und zu begleiten.

Tandem hat keine eigenen Fördermittel zur finanziellen Unterstützung des Schulaustauschs zur Verfügung. Die Koordinierungszentren sind aber gerne bereit, die Durchführung

von Projekten und Maßnahmen beratend zu begleiten und pädagogisch zu unterstützen, wo immer es nötig ist.

Info-, Kontakt- und Fortbildungsseminar für Lehrer/-innen aller Schularten

Um mögliche Partnerschaften zu initiieren und inhaltliche Anregungen zu liefern, veranstaltete Tandem für Lehrer/-innen aller Schularten aus Deutschland und Tschechien ein Fortbildungsseminar in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. 16 Lehrer/-innen aller Schularten, davon zehn aus Tschechien und sechs aus Deutschland reisten in die Oberpfalz, um die Gedenkstätte Flossenbürg kennen zu lernen, mehr über die didaktischen Konzepte des Bildungszentrums der Gedenkstätte zu erfahren und mit Kolleg/-innen aus dem Nachbarland in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam grenzüberschreitende Projektideen zu erarbeiten.

Das pädagogische Team der Gedenkstätte Flossenbürg empfing die Seminarteilnehmer/-innen mit einem auf ihre Interessen zugeschnittenen Programm. Die Vorstellung verschiedener Projekte zeigte die Wichtigkeit, historisch-politische Bildung mit der Gegenwart



Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“: Unser Bild zeigt deutsche und tschechische Schüler/-innen bei einem Graffitiworkshop. (Bild: Tandem)

zu verknüpfen und entsprechende Angebote sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene anzubieten. Für viele der teilnehmenden Lehrer/-innen wurde eine internationale Austauschbegegnung mit ihren Schüler/-innen in Flossenbürg vorstellbar.

Das Arbeitsfeld „Schulischer Austausch“ bei Tandem ist auch aktiv in die Mitarbeit am Schwerpunktthema der Jahre 2017-2019 „Gemeinsam Erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ einbezogen und war unter anderem am Fachkräfteseminar in Weimar im Juni 2017 beteiligt. (Mehr dazu im Bericht zum Schwerpunktthema).

Initiative „Austausch macht Schule“

Tandem setzt sich in der Initiative „Austausch macht Schule“ gemeinsam mit den anderen Fach- und Förderstellen für internationale Jugendarbeit sowie dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz für eine Stärkung des Schüler/-innenaustauschs in den deutschen Bildungssystemen ein. Die Trägerorganisationen kommen in regelmäßigen Abständen zu Arbeits- und Planungstreffen zusammen. Bei diesen Arbeitstreffen werden Absprachen zum weiteren Vorgehen der Initiative, zu neuen Möglichkeiten im internationalen Austausch und zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, wie z.B. den Regionalkonferenzen getroffen. Administrativ unterstützt wird die Initiative durch ein Transferbüro, finanziell gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Trägereinrichtungen. Träger der Initiative sind: AJA - Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, DFJW - Deutsch-Französisches Jugendwerk, DPJW - Deutsch-Polnisches Jugendwerk, DTJB - Deutsch-Türkische Jugendbrücke, ENSA - Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm, IJAB - Fachstelle für internationale Jugendarbeit in der Bundesrepublik Deutschland e.V., PAD - Pädagogischer Austauschdienst, DRJA - Stiftung Deutsch-Russischer

Jugendaustausch, Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch und UK-German Connection – Deutsch-Britische Schul- und Jugendbegegnungen. [www.austausch-macht-schule.org]

Projekt „Kultur ohne Grenzen - Kultura bez hranic“

Ein Partner des Koordinierungszentrums ist das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee. Im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“ führten Tandem Pilsen und CeBB gemeinsam Workshops für deutsche und tschechische Schulen durch. Sechs Partnerschulen mit 139 Schülern und Schülerinnen konnten an Workshops zu Musik, Kochen, Grafiken und Comics teilnehmen. Das Projekt wurde vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds finanziell unterstützt.

Im Rahmen der Projektreihe „Kulturfrühling“ haben Schüler/-innen aus 20 bayerisch-tschechischen Schulpartnerschaften zusammen 53 Bäume in den tschechischen und deutschen Nationalfarben geschmückt. Diese Aktivität wurde von Tandem Pilsen und dem Centrum Bavaria Bohemia unterstützt. [www.bbkkult.net]



AUSTAUSCH MACHT SCHULE



Freiwillige Berufliche Praktika

Im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ können Berufsschüler/-innen, Auszubildende, Berufsanfänger/-innen und junge Arbeitnehmer/-innen ab 16 Jahren ein Praktikum im Nachbarland absolvieren.

(Foto: Tandem)

Freiwillige Berufliche Praktika



Förderung

Im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ stehen Tandem Mittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und aus dem EU-Programm Erasmus+ zur Verfügung. Bezuschusst werden die Aufenthaltskosten während des Praktikums (Unterkunft, Verpflegung), Versicherung, evtl. Reisekosten, evtl. Administration und Vorbereitung, ggf. Begleitperson und zwei Vorbereitungstage.



Fördersumme gesamt in 2017

281.649,- €
in 2016: 225.325,- €

Fördersumme Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds in 2017

110.000,- €
in 2016: 110.000,- €

Fördersumme EU-Programm Erasmus+ in 2017

171.649,- €
in 2016: 115.325,- €



Eigene Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Arbeitstreffen für Sprachanimateur/-innen im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“
04.03.2017, Plzeň
- » Deutsch-tschechisches „Kontaktseminar in der beruflichen Bildung“ im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“
06.-08.10.2017, Plzeň

Externe Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Informationsveranstaltung zum Programm Erasmus+
22.06.2017, Prag
- » Festakt anlässlich der Zertifizierung zur Europaschule
18.09.2017, Goslar
- » Konferenz „Gesellschaft 4.0 und ihre Auswirkung auf die Sekundarstufe II“
16.10.2017, Plzeň
- » Marienbader Gespräche
23.11.2017, Marienband

Weiteres Zahlenmaterial

(Top 10-Branchen in Deutschland und in Tschechien)

Kaufmännische Büroberufe	(20%)
Hotel- und Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	(14%)
Bauberufe	(9%)
Soziale Berufe – Erzieher/-innen	(9%)
Elektroberufe	(7%)
Köchinnen, Köche	(6%)
Tier-, Forstwirtschaft, Landschaftsbau	(5%)
Metallbearbeitung	(4%)
Berufe in der Körperpflege	(4%)
Gesundheitsberufe ohne Approbation	(4%)
Andere	(18%)



„Durch den gemeinsamen Aufenthalt habe ich einen großen Einblick in die tschechische Kultur und Lebensweise bekommen. Ich habe gelernt, mit Menschen umzugehen, die eine völlig andere Sprache sprechen und gemerkt, dass es immer irgendwie möglich ist, sich zu verständigen. Eine fremde Kultur kennenzulernen und in dieser über einen gewissen Zeitraum zu leben, bringt einem sehr viele Erfahrungen.“

(Sophia Schütt, 17 Jahre, Schülerin an der Therese-von-Bayern-Schule – Staatliche Berufliche Oberschule für Wirtschaft in München, über ihr freiwilliges berufliches Praktikum in Stříbro)



Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ richtet sich an Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen, die an einer deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung interessiert sind. Im Rahmen des Programms können Berufsschüler/-innen, Auszubildende, Berufsanfänger/-innen und junge Arbeitnehmer/-innen im Alter ab 16 Jahren ein mindestens zweiwöchiges berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren.



Arbeitsfeld

Freiwillige Berufliche Praktika

286 Praktikant/-innen gefördert

Im Vordergrund der Arbeit stand auch 2017 die Förderung beruflicher Praktika im Nachbarland. Um dies umsetzen zu können, stellte Tandem einen Förderantrag beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und beim EU-Programm Erasmus+. Tandem koordinierte die Projektentwicklung und war für den Projektabschluss zuständig. 2017 nahmen insgesamt 153 Praktikant/-innen aus Deutschland und 133 Praktikant/-innen aus Tschechien am Projekt teil. Die Praktika fanden in acht Bundesländern in Deutschland und in zwölf Bezirken in Tschechien statt. Am stärksten vertreten waren die Bundesländer Bayern, Sachsen und Hessen sowie die Bezirke

Prag, Pilsen und Mittelböhmen. Die meisten Praktika fanden in folgenden Branchen statt: Kaufmännische Büroberufe, Hotel- und Gaststättenberufe, Hauswirtschaft sowie Bauberufe.

Ein weiteres Ziel war es, die Zahl der Praktikant/-innen stabil zu halten bzw. einen Zuwachs zu verzeichnen. Seit mehreren Jahren wird deshalb Werbung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ groß geschrieben. Für die Angebote des Programms hat Tandem mit einem deutschlandweiten Postversand geworben. Informationen zur Förderung, zum Mehrwert der Praktika und zur Unterstützung durch Tandem wurden an etwa 7.800 Einrichtungen der beruflichen Bildung verschickt, zusammen mit dem FBP-Flyer und neu gestalteten, für



29 Pädagog/-innen von beruflichen Einrichtungen aus beiden Ländern nahmen am Kontaktseminar in Pilsen (06.-08.10.2017) teil, um neue Partneereinrichtungen kennenzulernen und mit der Planung beruflicher Praktika zu starten. Über die Hälfte der Teilnehmer/-innen hat nach dem Seminar einen Förderantrag bei Tandem gestellt. (Foto: Radek Sieber)



Die Berufsschüler von der Fachschule für Technik und Gastronomie in Blansko haben während ihres Praktikums bei der Koenig & Bauer AG in Radebeul nicht nur fachlich dazugelernt, sondern auch neue Freunde gefunden. (Foto: Yevgeniy Rozhko)

junge Menschen ansprechenden Postkarten. Darüber hinaus hat Tandem eine Urkunde gestaltet, mit der Schulen und Betriebe geehrt werden, die sich am Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ beteiligen. Schließlich warb Tandem mit einer Reportage eines ehemaligen Praktikanten, der sich nach dem Praktikum in Prag entschieden hat, in die Goldene Stadt zurückzukehren; und tatsächlich hat er bei SAP in Prag eine Stelle bekommen, nicht zuletzt deshalb, weil er im Rahmen seines Praktikums wertvolle Auslandsfahrten gesammelt hatte. Neben der Reportage, die hohen Anklang fand, wurden Posts von jungen Leuten direkt von ihrer Praktikumsstelle auf Facebook veröffentlicht.

Qualitätssteigerung wird groß geschrieben

Tandem legt sehr großen Wert auf die Qualität der geförderten Maßnahmen. Den Projektträgern stehen Tandem-Mitarbeiter/-innen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Praktika. Außerdem finden regelmäßig Monitoringbesuche statt, um sich ein Bild über den Praktikumsablauf zu machen und eventuelle Unstimmigkeiten schnell lösen zu können. Ein direkter Kontakt zwischen den Interessent/-innen bzw. den Projektträgern und

Tandem-Mitarbeiter/-innen findet bei internen sowie externen Veranstaltungen statt. Im Herbst wurde in Pilsen ein dreitägiges Kontaktseminar für Mitarbeiter/-innen von beruflichen Einrichtungen aus Deutschland und Tschechien veranstaltet, um neue Partnerschaften zu initiieren und die Planung beruflicher Praktika zu ermöglichen. Ein großer Erfolg dieses Seminars war es, dass mehr als die Hälfte der anwesenden 29 Teilnehmer/-innen einen Förderantrag für berufliche Praktika bei Tandem eingereicht hat! Dies ist auch der sogenannten Kontaktlotsin (siehe Kontaktvermittlung) zu verdanken, die bereits vor dem Seminar die Kontaktabklärung zu passenden Einrichtungen im Nachbarland intensiv betreute. Von den 59 im Jahr 2017 durchgeführten Praktika freute sich das Programm über neun neue Partnerschaften, was auf die Werbemaßnahmen der letzten

Jahre zurückzuführen ist. Hervorzuheben sind nicht nur die neuen Partnerschaften, sondern auch eine Reihe von Projektträgern, die seit der Gründung des Programms im Jahr 2000 aktiv sind. Als Beispiel kann die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Koenig & Bauer AG (KBA) in Radebeul und der Fachschule für Technik und Gastronomie in Blansko genannt werden, die bereits seit 2001 besteht; 2017 fand bereits der 14. Austausch zwischen beiden Einrichtungen statt: Im Frühjahr fuhren die Azubis aus Radebeul nach Blansko und im Herbst fand der Gegenbesuch aus Tschechien statt.

In den nächsten Jahren möchte das Programm die Zahl der geförderten Praktika weiter kontinuierlich steigern und weitere Kooperationspartner besonders seitens der IHKs, HWKs, Europaschulen und der international aktiven Unternehmen gewinnen. ■



Michael Klein absolvierte über das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ ein dreiwöchiges Praktikum im Softwareunternehmen SAP in Prag. (Bild: Michael Klein)

Folgende Projektpartner auf deutscher Seite hatte das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Jahr 2017

Bayern

Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger	Regensburg
Berufsschule 5 der Stadt Augsburg	Augsburg
Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden	Weiden
Europa-Berufsschule Weiden	Weiden
Fachakademie für Sozialpädagogik des diako Augsburg	Augsburg
Fachakademie für Sozialpädagogik Hof	Hof
Jugendbildungsstätte Waldmünchen	Waldmünchen
Montessori-Fachoberschule Würzburg	Würzburg
Pflegecampus Regensburg	Regensburg
Sabel Stiftung Schulen	München
Staatliche Berufsschule	Lichtenfels
Staatliche Berufsschule	Pfarrkirchen
Staatliche Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen	Weiden
Staatliches Berufliches Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab	Neustadt/Waldnaab
Staatliches Berufliches Schulzentrum Wiesau	Wiesau
Stadt Bad Kötzing	Bad Kötzing
Stadt Nürnberg Amt für internationale Beziehungen	Nürnberg
Therese-von-Bayern Schule	München

Hessen

Berufliche Schulen des Werra-Meißner Kreises	Witzenhausen
Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen	Korbach
BerufsschulCampus Schwalmstadt	Schwalmstadt
Hans-Viessmann-Schule	Bad Wildungen

Mecklenburg-Vorpommern

Hotel Rabenstein	Raben Steinfeld
------------------	-----------------

Niedersachsen

BBS 1 Goslar - Am Stadtgarten	Goslar
Berufsbildende Schulen Rotenburg	Rotenburg
Elisabeth-Selbert-Schule	Hameln

Nordrhein-Westfalen

Berufsbildungszentrum Grevenbroich	Grevenbroich
St.-Ursula Berufskolleg des Erzbistums Köln	Düsseldorf

Rheinland-Pfalz

Berufsbildende Schule Wirtschaft	Idar-Oberstein
----------------------------------	----------------

Saarland

Edith-Stein-Schule	Neunkirchen
--------------------	-------------

Sachsen

Handwerkskammer Chemnitz	Chemnitz
Institut für Ausbildung Jugendlicher gGmbH	Annaberg-Buchholz
Koenig & Bauer AG - Werk Radebeul	Radebeul
Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung	Chemnitz

Sachsen-Anhalt

B.A.S.E. e.V. / Europa-Haus	Querfurt
-----------------------------	----------

Schleswig-Holstein

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein	Eutin
---	-------

Folgende Projektpartner auf tschechischer Seite hatte das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Jahr 2017

Hlavní město Praha

HOTEL STEP Hotelová škola	Praha
Kindergarten der Deutschen Schule Prag	Praha
Mateřská škola KIDS Company Praha s.r.o.	Praha
Obchodní akademie Praha	Praha
Střední odborná škola a odborné učiliště Čakovice	Praha
Střední odborné učiliště potravinářské	Praha
SOŠ pro administrativu EU	Praha
SOU gastronomie a podnikání	Praha

Jihočeský kraj

Střední odborná škola zdravotnická a Střední odborné učiliště Český Krumlov	Český Krumlov
---	---------------

Jihomoravský kraj

Střední odborná škola technická a gastronomická	Blansko
---	---------

Karlovarský kraj

Integrovaná střední škola Cheb	Cheb
Mateřská škola ČCE Cheb	Cheb
Mateřská škola Cheb	Cheb
Obchodní akademie Karlovy Vary	Karlovy Vary

Kraj Vysočina

Střední škola stavební Třebíč	Třebíč
-------------------------------	--------

Moravskoslezský kraj

Obchodní akademie Opava	Opava
Střední škola, Základní škola a Mateřská škola, Frýdek-Místek, p.o.	Frýdek-Místek
Střední zdravotnická škola Frýdek-Místek	Frýdek-Místek

Olomoucký kraj

Obchodní akademie Šumperk	Šumperk
SOŠ a SOU Šumperk	Šumperk
Střední škola lesnická a strojírenská	Šternberk

Pardubický kraj

Labská hotelová střední odborná škola	Pardubice
Střední škola cestovního ruchu a grafického designu	Pardubice
Střední škola podnikání Vysoké Mýto	Vysoké Mýto

Plzeňský kraj

Gymnázium a Střední odborná škola Plasy	Plasy
Gymnázium Františka Křížáka a základní škola	Plzeň
Junikorn o.s.	Plzeň
Mateřská škola kardinála Berana Plzeň	Plzeň
Obchodní akademie Plzeň	Plzeň
Střední odborné učiliště, Domažlice	Domažlice
Střední škola informatiky a finančních služeb Plzeň	Plzeň
Střední škola zemědělská Klatovy	Klatovy
Střední zdravotnická škola Plzeň	Plzeň

Středočeský kraj

Česká zahradnická akademie Mělník	Mělník
Obchodní akademie Dr. Edvarda Beneše	Slaný
Obchodní akademie Příbram	Příbram
Odborná střední škola Kolín	Kolín
Střední škola služeb a řemesel Stochov	Stochov

Zlínský kraj

Obchodní akademie Kroměříž	Kroměříž
Střední škola nábytkářská a obchodní	Bystřice p. Hostýnem



Sprachanimation

Unter dem Motto „Jassick trift Špráche“ wurde die Basisschulung für Sprachanimateur/-innen vom 11. bis 14. Mai 2017 in Mlázovy bei Klatovy durchgeführt.

Insgesamt nahmen 22 Personen teil, von denen 13 aus Deutschland und 9 aus Tschechien kamen.
(Bild: Tandem)

Sprachanimation im Überblick



Förderung

Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“: ... 801.500 CZK



Projekt „Gemeinsam in einem Boot“: 231.000 CZK



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Arbeitstreffen für Sprachanimateur/-innen zu Sprachanimation und Fußball
17.-18.02.2017, Praha
- » Ausbildung zum/zur Sprachanimateur/-in, Basisschulung „Jassick trift Špráche“
11.-14.05.2017, Mlázovy
- » Aufbauschulung sowie Arbeits- und Vernetzungstreffen für Sprachanimateur/-innen
02.-05.11.2017, Cham

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- » Treffen des Verbandes von Lehrer/-innen für Tschechisch als Fremdsprache: 02.12.2017, Praha
- » Deutschlehrertag: 25.03.2017, Praha
- » Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen: 27.-30.04.2017, Plzeň
- » Deutsch attrAktiv: 06.04.2017, Praha
- » Deutsch-tschechischer Fußballfrühling: 22.04.-30.07.2017, verschiedene Orte in Tschechien
- » Sommerakademie für Deutschlehrer/-innen in Tschechien: 23.08.2017, Český Krumlov
- » Fachprogramm „Sprachanimation im deutsch-griechischen Jugendaustausch“: 20.-22.09.2017, Berlin
- » Tandem beim bayerisch-tschechischen Sprachgipfel: 05.10.2017, Bayerisch Eisenstein
- » Tage der deutschen Sprache an der Universität Pardubice: 12.10.2017, Pardubice
- » Sprachenmesse „Expolingua“: 17.-18.11.2017, Berlin

Veranstaltungen im Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

- » Sprachanimationsseminar für angehende Lehrkräfte: 24.01.2017, Plzeň
- » Sprachanimationsseminar für Deutschlehrer/-innen: 09.02.2017, Brno
- » Sprachanimationsseminar für Deutschlehrer/-innen: 10.03.2017, Liberec
- » Tag mit Deutsch: 10.05.2017, České Budějovice
- » Evaluationstreffen der Projektpartner/-innen: 09.11.2017, Praha
- » Tag mit Deutsch: 28.11.2017, Karlovy Vary
- » Spezialisierungsseminar für neue Sprachanimateur/-innen im Projekt
01.-03.12.2017, Plzeň

Veranstaltungen im Projekt „Gemeinsam in einem Boot“

- » Spezialisierungsseminar für neue Sprachanimateur/-innen:
24.-26.2.2017, Cham



Weiteres Zahlenmaterial

Sprachanimationseinsätze 2017	343
Sprachanimationsstunden 2017	1.985
Erreichte Teilnehmer/-innen 2017 <small>(2014: 12.815 und 2016: 15.355, CZ 12.300 und D 4.209)</small>	16.573
Zertifizierte Sprachanimateur/-innen	66



„Die Sprachanimation gefällt mir sehr gut, weil es etwas ganz anderes ist als in der Schule. Hier lernt man die andere Sprache spielerisch und man ist selber aktiv; es geht dabei nicht nur ums Sitzen und Zuhören.“

(Tereza, 15 Jahre, Teilnehmerin am Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. in Selb)



Ein wichtiger Bestandteil internationaler Jugendbegegnungen ist die Kommunikation untereinander. Um diese zu erleichtern, hat Tandem die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation entwickelt. Sprachanimation ist eine unkonventionelle, kreative Methode mit dem Ziel, das Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu wecken, die Grundlagen der Nachbarsprache spielerisch näherzubringen und bereits erworbene Sprachkenntnisse zu vertiefen.



Arbeitsfeld

Sprachanimation

22 Sprachanimatour/-innen neu ausgebildet

Im Jahr 2017 konnte Tandem auf 66 zertifizierte Sprachanimatour/-innen, die Sprachanimationen in Schulen, Vereinen, Einrichtungen, Behörden, aber auch in Firmen durchführen, bauen. Interessent/-innen können Sprachanimatour/-innen über die Homepage www.sprachanimation.info buchen. 2017 wurde dieses Angebot 343 Mal mit insgesamt über 16.500 Teilnehmer/-innen aus beiden Ländern in Anspruch genommen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, bildet Tandem jährlich neue Sprachanimatour/-innen aus. Im Jahr 2017 haben 22 Personen die Basisschulung für deutsch-tschechische Sprachanimation erfolgreich absolviert, 15 von ihnen zusätzlich die Aufbauschulung. Um die Qualität der Sprachanimation sicherzustellen, wurde 2015 ein mehrstufiges Ausbildungssystem eingeführt. Für die bereits ausgebildeten Sprachanimatour/-innen veranstaltet Tandem jedes Jahr ein Arbeits- und Vernetzungstreffen, bei dem die fachliche Fortbildung sowie der Erfahrungs- und Meinungsaustausch im Vordergrund stehen.

Sprachanimation und Fußball? Das geht!

Im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Kulturfrühlings – einer Initiative von Auswärtigem Amt und dem Goethe-Institut Prag in Zusammenarbeit mit dem tschechischen Kulturministerium, dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds – wurde ein neues Konzept für Sprachanimationen auf Fußballturnieren ausgearbeitet und praxisnah bei zwölf Turnieren getestet. Die dabei gesammelten Erkenntnisse und neu ausgearbeiteten Aktivitäten können künftig sowohl bei Fußballturnieren als auch bei deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen zum Thema Sport genutzt werden.

Wir entwickeln uns weiter

Die Anfragen nach Sprachanimationen werden intern, in den sogenannten Online-Tabellen veröffentlicht und von den interessierten Tandem-Sprachanimatour/-innen reserviert. Hier gibt es auch eine Übersicht mit den aktuellen Sprachanimationen sowie ein Archiv mit Berichten und



Die Schüler/-innen der FOS in Forchheim haben im Mai 2017 mit ihren Freunden von der technischen Fachschule in Ostrov am Animationsmodul im Rahmen des Projekts „Gemeinsam in einem Boot“ teilgenommen. (Bild: Alfons Reger)

Evaluationen. Jede/-r Sprachanimatour/-in hat in diesem internen Bereich sein/ihr eigenes Profil. Alle im Bereich Sprachanimation relevanten Dokumente sowie Protokolle und Dokumentationen zu Schulungen werden hier veröffentlicht.

Die Tabellen wurden 2017 komplett neu programmiert, um der ständig steigenden Nachfrage nach Sprachanimationen gerecht werden zu können. Neue Funktionen wurden eingeführt und Abläufe automatisiert. Alle Prozesse im Bereich Sprachanimation und die Zusammenarbeit zwischen Tandem und seinen Sprachanimatour/-innen sind im Dokument „Regelungen im Bereich deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem“ festgehalten und für alle Sprachanimatour/-innen verbindlich. Sowohl dieses Dokument als auch das Konzept „Deutsch-tschechische

Sprachanimation“ werden regelmäßig aktualisiert. Dank dieser Dokumente kann die Qualität im Bereich Sprachanimation kontinuierlich erhöht werden.

Video, Webseite und Do kapsy

Um die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, wurde ein Video gedreht, das auf der Homepage www.sprachanimation.info abrufbar ist. Parallel zu dem Video wurde ein Konzept für die Überarbeitung der Homepage www.sprachanimation.info erarbeitet. Erste Schritte wurden bereits umgesetzt; abgeschlossen werden sollen die Arbeiten im Jahr 2018. Dann können sich die Besucher/-innen der Seite über aktualisierte Inhalte und ein neues Design freuen. Der von Tandem

entwickelte deutsch-tschechische Sprachführer für Jugendbegegnungen „Do kapsy – Für die Hosentasche“ wurde auch 2017 sehr gut nachgefragt. Der kleine Sprachführer für die Hosentasche, inzwischen die 15. Auflage, kann bei Tandem bestellt werden.

Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

Das Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ (Projekttitel auf Tschechisch: „Němčina nekoúše!“) unterstützt den Unterricht der Nachbarsprache an deutschen und tschechischen Schulen. Zu den Zielgruppen des Projekts gehören Schüler/-innen der 5. bis 9. Klassen aus beiden Ländern und deren Eltern sowie Deutschlehrer/-innen in Tschechien. Mithilfe der von Tandem entwickelten deutsch-

Sprachanimation goes trinationl

Das Fachprogramm „Sprachanimation im deutsch-griechischen Jugendaustausch“, das im September 2017 von Tandem und der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (IJAB) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin stattfand, stellte für Tandem eine ganz neue Veranstaltungsform dar, da trinationl. Den anwesenden Vertreter/-innen der Ministerien, Jugendgruppenleiter/-innen, Lehrer/-innen und Interessent/-innen aus Deutschland und Griechenland präsentierte Tandem praktisch und theoretisch die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation. Anschließend wurde gemeinsam überlegt, wie man die Methode für den deutsch-griechischen Kontext anpassen kann.



Beim Sprachanimationsseminar im Februar 2017 in Liberec trafen sich 13 Deutschlehrer/-innen von tschechischen Grundschulen und mehrjährigen Gymnasien. Ziel war, die Methode der Sprachanimation kennenzulernen und zu üben, um sie später im eigenen Deutschunterricht anzuwenden. (Bild: Michaela Kořánová)

tschechischen Sprachanimation sollen Schüler/-innen in beiden Ländern zur Wahl der Nachbarsprache als zweite Fremdsprache motiviert werden.

An interessierten Schulen werden kostenlose Sprachanimationsstunden durchgeführt. Die Sprachanimationen können online unter www.sprachanimation.info angefragt werden. Mittels der Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation kommen die Schüler/-innen in Kontakt mit der Nachbarsprache und dem Nachbarland und können ihre Angst, in der noch „fremden Sprache“ zu kommunizieren, überwinden.

Im Rahmen des Projekts werden auch Besuche bei Elternabenden an tschechischen Schulen angeboten, um den Eltern die faktischen Gründe für das Erlernen der deutschen Sprache näher zu bringen. Zudem finden jährlich zwei Sprachanimationsseminare für Deutschlehrer/-innen statt, damit sie die Methode in ihrem eigenen Deutschunterricht anwenden können.

Im Jahr 2017 haben 474 Sprachanimationsstunden an 147 Schulen (davon 16 auf deutscher Seite) mit 8.000 Schüler/-innen stattgefunden. Des Weiteren gab es 17 Präsentationen, an denen 340 Eltern teilgenommen haben. Die Sprachanimationsseminare für Lehrkräfte wurden in Liberec und in Brno veranstaltet. Ein Seminar für angehende Lehrkräfte fand in Plzeň statt. Im Dezember wurden 15 neue Sprachanimater/-innen für die Durchführung der Sprachanimationen im Rahmen dieses Projekts spezialisiert. Diese haben den bestehenden Pool an Sprachanimater/-innen ergänzt und werden künftig Sprachanimationen an Schulen durchführen. Das Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ wird gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und von der Deutschen Botschaft in Prag.

Projekt „Gemeinsam in einem Boot“

Seit 2013 gibt es das Projekt „Gemeinsam in einem Boot“ (in Tschechien: „Na jedné lodi“) in einjährigen Projektperioden. Jährlich werden ca. 35 Animationsmodule für 20 Partnerschulen und Partnerorganisationen angeboten. 2017 haben ca. 420 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und ca. 400 aus Tschechien die Animationsmodule gebucht.

Hauptziel des Projekts „Gemeinsam in einem Boot“ im Jahr 2017 war es, die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmer/-innen aus beiden Ländern durch ein gemeinsames Erlebnis zu vertiefen und das Knüpfen von Kontakten zu fördern. Ferner wurde jungen Menschen gezeigt, wie wichtig Fremdsprachenkenntnisse sind.

Die Animationsmodule unterstützen das gegenseitige Kennenlernen und tragen zu der Erkenntnis bei, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit nicht von perfekter Sprachbeherrschung abhängig ist, sondern auf Offenheit gegenüber der anderen Nation und dem Wunsch, sich verständigen zu wollen, basiert. Anders als bei der Sprachanimation steht die Sprache bei den Animationsmodulen deshalb nicht im Vordergrund. Vielmehr schaffen interkulturelles Lernen beziehungsweise eine diversitätsbewusste Bildung sowie Teambuilding eine gute Ausgangsstimmung, um gemeinsam Hürden zu überwinden.

Eine Neuerung im Projekt, die großes Interesse seitens der Schüler/-innen geweckt hat, ist die Integration der neuen Medien in die Module. 2017 veranstaltete Tandem innerhalb des Projekts ein Spezialisierungsseminar für acht neue Sprachanimater/-innen, das sich inhaltlich auf die Arbeit mit großen Gruppen, die App „PicSay“ sowie das Thema diversitätsbewusste Bildung konzentrierte. Das Projekt „Gemeinsam in einem Boot“ wird gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem tschechischen Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport. ■



**Sprich mit mir... Tschechisch!
I Mluv se mnou... německy!**

Die 15. Auflage des kleinen deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy“ für Jugendbegegnungen ist erhältlich in unserem Online-Shop (www.tandem-org.de/publikationen/e-shop.html).

Deutsch und Tschechisch sprechen – kein Problem mit „Do kapsy“!

Freiwilligenzentrum Tandem

Freiwilligenzentrum Tandem



Das seit 2002 bei Tandem Pilsen angesiedelte Freiwilligenzentrum koordiniert Erasmus+-Projekte (Europäischer Freiwilligendienst) und berät tschechische Bewerber/-innen hinsichtlich unterschiedlicher Freiwilligenprogramme. In den letzten Jahren konzentrierte sich Tandem auf die Koordinierung von Projekten von Aufnahmeorganisationen, die in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit aktiv sind. Diese Aufgabe umfasst die vollständige Projektberatung und -verwaltung (Erstellung eines Projektantrags, Auswahl von Freiwilligen, Vorbereitung von Verträgen, Verteilen der Finanzen, laufende Unterstützung, Verfassen eines Abschlussberichts). Darüber hinaus unterstützt Tandem Pilsen die Aufnahmeorganisationen beim Akkreditierungsprozess.

2017 haben folgende Projekte das Förderverfahren erfolgreich bestanden: Im Folgeprojekt „ahoj.info 2017/18“ beteiligten sich insgesamt drei Freiwillige (zwei Tschechinnen im Büro von Tandem Regensburg, ein Deutscher im Büro von Tandem Pilsen). Im Kulturzentrum Bavaria Bohemia in Schönsee war im Rahmen des Projekts „Freiwilligendienst im Kulturzentrum 2017“ eine tschechische Freiwillige tätig. Ein weiteres genehmigtes Projekt war das Projekt „Freiwilligendienst in der Vorschulerziehung 2017“, das im Vorjahr, also 2016, nicht unterstützt wurde. Die Teams der Kindergärten Junikorn in Pilsen und KIDS Company in Prag wurden während des Schuljahres von zwei Freiwilligen verstärkt, ein/e Freiwillige/r begann den Freiwilligendienst im September 2018. Das Projekt „Multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart Sudetenland 2018“ wurde im Zuge der letzten Erteilung genehmigt. Im Rahmen dieses Projektes wurden drei Freiwillige in die Prager Sdružení Ackermann-Gemeinde, die Junge Aktion in München und in die Würzburger Ackermann-Gemeinde entsendet. Tandem Pilsen entsendete 2017 auch einen Freiwilligen für ein Auslandsprojekt zum DJO - Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e. V. in Berlin.

Die Gesamtzahl der Freiwilligen, die im Jahr 2017 ihren Freiwilligendienst begonnen oder beendet haben, betrug 21 Personen.

Die Rahmenbedingungen des Programms werden sich im Laufe des Jahres 2018 ändern, dann wird der EFD (Erasmus+) vom Europäischen Solidaritätskorps, kurz ESK, abgelöst. ■



Adéla Horaková betreute im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes gemeinsam mit zwei weiteren EFDlern das deutsch-tschechische Projekt „ahoj.info“. Als Freiwillige des Projektes war sie viel unterwegs, unter anderem nahm sie am Tanzworkshop „Formen finden – Geschichte erfahren – Erinnerung gestalten“ an der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg teil. Das Foto zeigt sie und einen weiteren Workshopteilnehmer bei ihrem Rundgang durch eine Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte.
(Bild: Tandem)



Das Tandem-Projekt „ahoj.info“ wird von drei EFDlern betreut. Eine ihrer Aufgaben ist die Organisation von deutsch-tschechischen Seminaren. 2017 fanden zwei ahoj.info-Seminare statt: ahoj.info-Seminar „Fritzchen und Pepiček vor der Kamera / před kamerou...“ vom 3. bis 5. März 2017 in Waldmünchen (siehe Foto) und das ahoj.info-Seminar „Fake news! Was? Wo? Wann? Warum?“ vom 23. bis 25. Juni 2017 in Žihle.
(Bild: ahoj.info)



Angebote im Vorschulbereich

Angebote im Vorschulbereich



Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odmalička“ im Jahr 2017

Gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei, das Ministerium für Kultus des Freistaats Sachsen, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das Tschechische Schulministerium (MŠMT).

Gefördert im Freistaat Sachsen, entlang der deutsch-tschechischen Grenze

- » Fördersumme Sachsen ___ 8.351,40 Euro
- » Antragstellende Einrichtungen ___ 10
- » teilnehmende Kinder ___ DE = 274 | CZ = 210
- » teilnehmende Erwachsene ___ DE = 63 | CZ = 62

Gefördert im Freistaat Bayern, Regierungsbezirke Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern

- » Fördersumme Bayern ___ 6.408 Euro
- » Antragstellende Einrichtungen ___ 13
- » teilnehmende Kinder ___ DE = 256 | CZ = 240
- » teilnehmende Erwachsene ___ DE = 63 | CZ = 47

Gefördert in Tschechien

- » Fördersumme ___ 6.889,85 Euro (179.136 CZK)
- » Antragstellende Einrichtungen ___ 22
- » teilnehmende Kinder ___ DE = 327 | CZ = 420
- » teilnehmende Erwachsene ___ DE = 99 | CZ = 227



Veranstaltungen im Vorschulbereich

Im Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“ 2016 – 2019 finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt. In den Jahren 2016 und 2018 wurden/werden weitere Veranstaltungen auch in der Tschechischen Republik durchgeführt.

eigene Veranstaltungen

- » Nachschulung der Medinauti, 20./21.01.2017, Bad Alexandersbad
- » „Stop-motion“-Workshop in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum T1, 21.01.2017, Falkenberg
- » 1. Regionaler Infotag, 10.03.2017, Plauen
- » 1. Arbeitstreffen der Medinauti in Kooperation mit der Medienfachberatung Oberpfalz, 23./24.09.17, Immenreuth
- » 2. Regionaler Infotag, 11.11.2017, Bayerisch Eisenstein
- » Infotag in Kooperation mit der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, 14.11.2017, Dippoldiswalde

externe Veranstaltungen

- » „Tschechien/Tschechisch im Kindergarten“ / Informationsveranstaltung der Euregio Egrensis, 28.03.17, Marktredwitz
- » Schwandorfer Bildungskonferenz, 11.05.17, Pfreimd
- » Expertenbeirat der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, 11.05.17, Dresden
- » Fachtag „Ich sprech' Urdu, was sprichst du so?“, 12.05.2017, Oelsnitz

Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher/-innenaustausch“

- » Info- und Kontaktseminar, 12./13.05.2017, Cham
- » Exkursionsseminar, 19./20.10.2017, Furth i. Wald

„Nachbarwelten – Sousední světy“ im Jahr 2017

- » Einrichtungen im Angebot „Ich zeig' dir meine Welt“:
 - » 112 von 125 Plätzen vergeben (40 teilnehmende Einrichtungen aus Deutschland und 72 aus Tschechien)
 - » 38 der 112 angemeldeten Einrichtungen haben ihre Sprach- und Medienprojekte 2017 abgeschlossen.
 - » An den bisher 38 abgeschlossenen Projekten haben teilgenommen:
 - » Kinder aus Deutschland 223 / aus Tschechien 720
 - » Fachkräfte aus Deutschland 25 / aus Tschechien 87
 - » Eltern aus Deutschland 36 / aus Tschechien 12
 - » Teilnehmer/-innen bei Veranstaltungen im Projekt:
 - aus Deutschland 62 / aus Tschechien 97
 - » Für die Umsetzung des Projekts geschulte Medinauti: 33

Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher/-innenaustausch“

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

- » Fördersumme: 2.736,25 Euro
- » Antragstellende Einrichtungen: 6 (3 aus Bayern, 3 aus Tschechien)

Teilnehmer/-innen an den Veranstaltungen

Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen im Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“: 62 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und 97 Teilnehmer/-innen aus Tschechien.

Angebot „Ich zeig' dir meine Welt“: 2017 haben teilgenommen: 390 Kinder, 53 Fachkräfte und 51 Eltern aus Deutschland, 955 Kinder, 86 Fachkräfte und 59 Eltern aus Tschechien.

Informationsveranstaltungen im Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher/-innenaustausch“: 16 Erzieher/-innen aus Bayern und 15 Erzieher/-innen aus Tschechien.



„Durch die Teilnahme am Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“ beziehungsweise dem Angebot „Ich zeig' dir meine Welt“ haben wir viel über unser Nachbarland gelernt und zwar auf interaktive, erlebnisreiche und vergnügliche Art und Weise. Das gegenseitige Kennenlernen trug zu einer positiven Haltung und zur Entwicklung von Toleranz und Offenheit bei den Kindern und auch bei den Erwachsenen bei“,
(... so bewertet eine Pädagogin aus einem Hort in Budweis die Besuche der Tandem-Medinauti.)



(Bild: Natur- und Umweltschule Dresden)

www.nachbarwelten.info



Tandem unterstützt seit 2006 die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindertageseinrichtungen, organisiert Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, informiert über erfolgreiche Projekte und koordiniert die Zusammenarbeit im Vorschulbereich entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Kindern, ihren Eltern und Fachkräften in Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, sollen mit konkreten Angeboten Berührungspunkte vor Nachbarsprache und Nachbarland genommen werden. Tandem berät zu Finanzierung und pädagogischer Umsetzung grenzübergreifender Projekte. Für die Suche einer Partnereinrichtung im Nachbarland steht den Einrichtungen eine Kontaktlotsin unterstützend zur Seite.



Projekt Angebote/Projekte für Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten

Das grundlegende Ziel aller Angebote im Vorschulbereich ist, vorschulischen Einrichtungen und Vereinen erste Schritte in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu ermöglichen und sie zu begleiten, bereits grenzübergreifend arbeitende Einrichtungen weiterhin finanziell, pädagogisch und methodisch bei ihren Vorhaben und Projekten zu unterstützen. Hierfür stellen die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Förderanträge beim Bayerischen Ministerium für Arbeit und Soziales, der Bayerischen Staatskanzlei, dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, dem Tschechischen Schulministerium sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Tandem koordinierte die Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odmalička“ und den „Bayerisch-Tschechischen Erzieher/-innenaustausch“.

Durch das niederschwellige EU-Projektangebot „Ich zeig’ dir meine Welt“ sollten neue, interessierte Einrichtungen in Kontakt mit Nachbarland und Nachbarsprache kommen. Zum 01.01.2017 startete dieses Angebot im Rahmen des EU-Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy. Deutsch-tschechische Sprach- und Medienprojekte für Kinder von 3 bis 8 Jahren.“ Die Bewerbung und Betreuung dieses Angebots stand 2017 im Vordergrund der Arbeit. Es wurden mehrere flächendeckende Post- und Mailversande im Projektgebiet durchgeführt, um die Bekanntheit des Projekts zu steigern und Einrichtungen zur Teilnahme an Veranstaltungen und dem Angebot „Ich zeig’ dir meine Welt“ zu motivieren. Im Rahmen des Angebots besuchen von Tandem geschulte Honorarkräfte, die sogenannten Medinauti, teilnehmende Einrichtungen in Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien. Bis zu achtmal gehen die Medinauti in die Einrichtungen und führen gemeinsam mit den Kindern und ihren Fachkräften vor Ort Sprach- und Medienprojekte durch.

Durch die Teilnahme der Projektmitarbeiterinnen an zahlreichen Veranstaltungen von Kooperationspartnern, wie z.B. Infotage der Euregio Egrensis oder der Schwandorfer Bildungskonferenz, sowie der Durchführung von sechs Eigenveranstaltungen im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, ist es 2017 gelungen, bereits 112 der 125 vorhergesehenen Plätze zu vergeben. Das Angebot „Ich zeig’ dir meine Welt“ wird bis Ende 2018 abgeschlossen.

Kompetenz der Medinauti

Um eine hohe Qualität der Arbeit der Medinauti zu gewährleisten, konnten diese in mehreren Workshops und Arbeitstreffen ihre Medienkompetenz erweitern und sich mit ihren Medinautikolleg/-



„Unsere Medinauti hat unseren Kindern die Tür ins Nachbarland geöffnet, sehr kreativ, vielseitig, spielerisch“, sagt die Pädagogin Hana Klämbt über die Besuche von Anke Hahn in der Natur- und Umweltschule Dresden. Auf unserem Bild zu sehen ist, wie die Medinauti Anke Hahn gemeinsam mit den Kindern einen Stop-Motion Film dreht. (Bild: Natur- und Umweltschule Dresden)

innen über Methoden, Möglichkeiten und Inhalte gelungener und kindgerechter Projekte austauschen. Das Spektrum der Workshops ging von Stop-Motion-Technik über Foto- und Audioprojekte bis hin zum adäquaten Einsatz von Apps und Tablets bei der Arbeit mit Kindern. Die bisher entstandenen Projektergebnisse zeigen, wie versiert die Medinauti ihre Medienkompetenz eingesetzt und ihr Wissen über Nachbarland und Nachbarsprache mit den Kindern geteilt haben. Davon überzeugen konnten sich die Projektmitarbeiterinnen auch im Rahmen von Hospitationen in ausgewählten teilnehmenden Einrichtungen. Die Projektergebnisse werden in Form von Fotos, Videos und Tonaufnahmen auf der Projektthompage veröffentlicht.

Neue grenzüberschreitende Partnerschaften

Ein weiteres Ziel für 2017 war der Ausbau der Partnerschaften im Vorschulbereich. Etliche Einrichtungen wollen nach den ersten Impulsen durch niedrigschwellige Projekte gerne intensiver deutsch-tschechisch weiterarbeiten und sind interessiert an einer grenzüberschreitenden Partnerschaft. Damit dieser Schritt gelingt, werden die Kindertagesstätten, Horte, Schulen und außerschulischen Organisationen von einer Kontaktlotsin unterstützt. Diese hilft ihnen dabei,

eine Partnereinrichtung im Nachbarland zu finden. Um von Tandem in den Förderprogrammen „Von klein auf“ und „Odmalička“ sowie im „Bayerisch-Tschechischen Erzieher/-innen-Austausch“ finanziell gefördert werden zu können, ist die Zusammenarbeit mit einer Partnereinrichtung aus dem Nachbarland eine Grundvoraussetzung. Der Kontaktlotsin ist es 2017 gelungen, acht neue Kitapartnerschaften zu vermitteln.

2016 konnte mit der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung ein wichtiger Kooperationspartner gewonnen werden. 2017 wurden erste gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt und auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eng zusammengearbeitet. So fand am 14.11.2017 in Kooperation mit der LaNa eine Informationsveranstaltung in Dippoldiswalde statt.

Im Projekt „Bayerisch-Tschechischer Erzieher/-innenaustausch“ war das Ziel, die Anzahl der geförderten Maßnahmen zu stabilisieren und neue Interessierte durch ein Info- und Kontaktseminar zu gewinnen. Die bestehenden

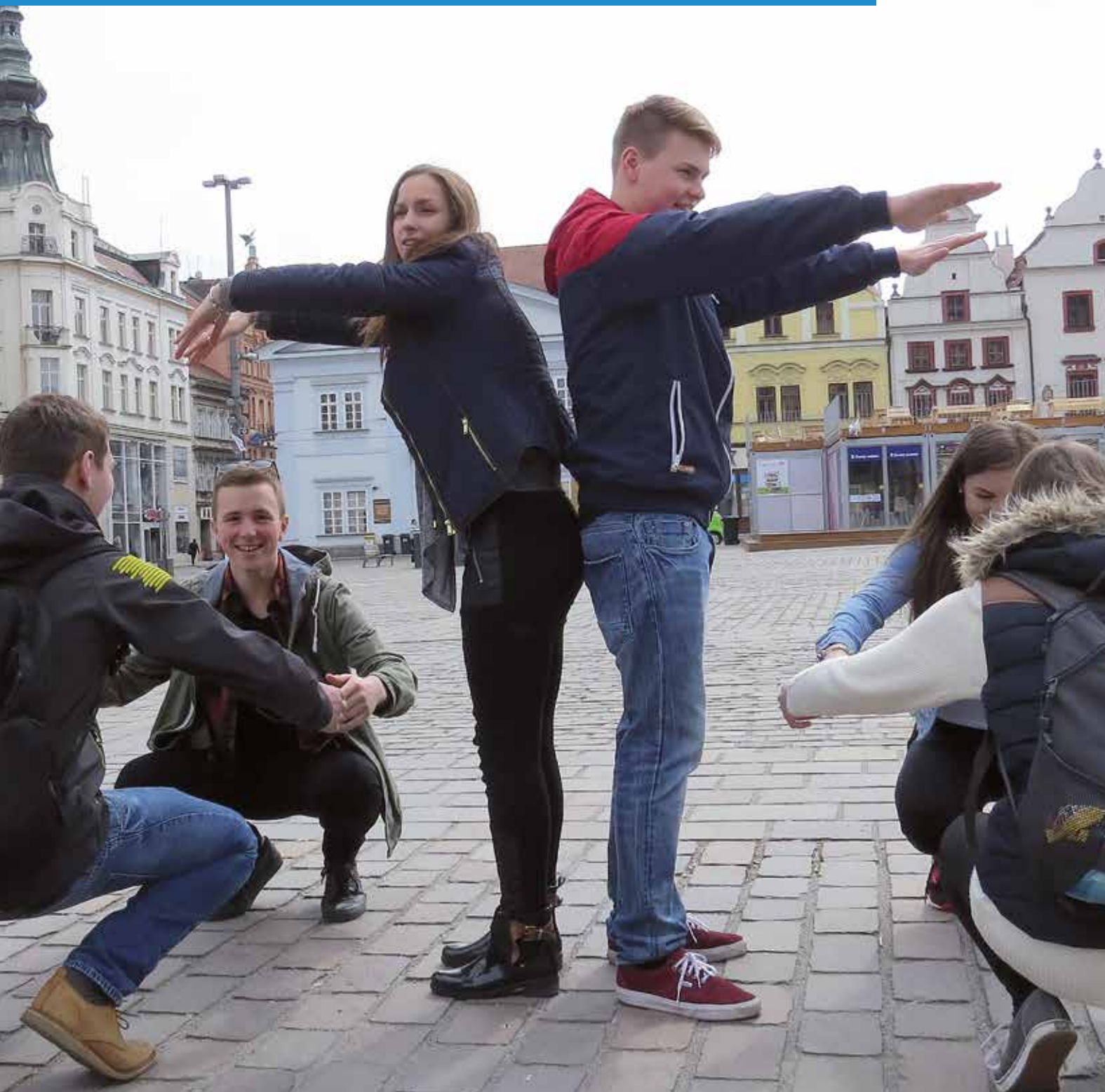
Partnerschaften, die 2016 Maßnahmen realisiert hatten, führten auch 2017 wieder fachliche Austauschmaßnahmen durch. Zusätzlich wurden zwischen sechs Einrichtungen aus Bayern und Tschechien Kontakte geknüpft, die 2018 ins Projekt einsteigen möchten.

Die Programme, Projekte und Angebote für Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, werden unterstützt und ko-finanziert durch Mittel folgender Förderstellen:

- » Europäische Union
- » Bayerisch-Tschechisches Förderprogramm Ziel ETZ 2014-2020
- » Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik SN-CZ 2014-2020
- » Bayerisches Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- » Bayerische Staatskanzlei
- » Ministerium für Kultus des Freistaates Sachsen
- » Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- » MŠMT



Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!



Die interaktiven Stadtführungen oder Stadtrallyes innerhalb des Projekts „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ sind nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam.
(Bild: Tandem)

Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!



Im Jahr 2012 startete das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Pilsen das Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“. Kern des Projekts sind interaktive Stadtführungen oder Stadtrallyes in der Europäischen Kulturhauptstadt 2015. Das Besondere an dem Projekt ist die Art und Weise, wie die Stadtführungen und Stadtrallyes durchgeführt werden.

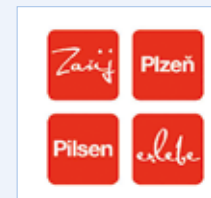
Mithilfe der auf das Projekt zugeschnittenen deutsch-tschechischen Sprachanimation wird den Teilnehmer/-innen im öffentlichen Raum der Stadt Pilsen nicht nur die Geschichte und Kultur von Pilsen und des Nachbarlandes allgemein vermittelt, sondern auch deren Verknüpfung mit der deutschen Kultur. Gleichzeitig erfolgt während der Module eine Konzentration auf die Arbeit in der Gruppe und die Gruppendynamik.

Im Jahr 2017 haben mehr als 1.200 Personen in 65 Gruppen an den Stadtführungen und Stadtrallyes teilgenommen. Davon bestanden 28 Gruppen aus deutschen und tschechischen Schüler/-innen und Student/-innen, d.h. aus jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien. Das Programm eignet sich aber auch sehr gut für Vereine mit älterem Publikum, die Pilsen und die tschechische Kultur kennenlernen möchten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen auf das interaktive Programm sind sehr positiv; besonders erfreulich ist, dass durch das Projekt – laut Evaluationen – die Einstellung der Teilnehmer/-innen zur Sprache und Kultur des Nachbarlands verändert werden kann. Diese Tatsache trägt natürlich zur Verbesserung der deutsch-tschechischen Beziehungen auf allen Ebenen bei.



Im Jahr 2017 haben mehr als 1.200 Personen in 65 Gruppen an den Stadtführungen und Stadtrallyes innerhalb des Projekts „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ teilgenommen.
(Bild: Tandem)



Das Projekt wurde 2017 von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin von Tandem Pilsen koordiniert mit Unterstützung einer EFD-Freiwilligen. Die interaktiven Programme wurden von einem jungen und dynamischen Team, bestehend aus sechs bis zehn Stadtführer/-innen, i.d.R. Student/-innen beziehungsweise Absolvent/-innen der Westböhmischen Universität in Pilsen, realisiert.

Im Rahmen des Projektes „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ wurden 2017 zusätzliche zu den Stadtführungen und Stadtrallyes folgende zwei deutsch-tschechische Kunstworkshops für junge Leute organisiert: „Stop-Motion“ (08.-09.04.2017) und „Im Rhythmus von Pilsen“ (18.-19.11.2017).

Über „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ kann man sich auf den projekteigenen Webseiten (www.zazijplzen.eu und www.erlebepilsen.eu) informieren. Hier hat man die Möglichkeit, die interaktiven Programme (Stadtführung oder Stadtrallye) via Online-Formular zu buchen. Informationen über das Projekt sind auch auf Facebook erhältlich: www.facebook.com/ErlebePilsen/.

Das Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ wurde 2017 finanziell gefördert vom Landkreis Pilsen und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. ■





Vom 16. bis 18. Juni 2017 fand im DEPO2015 in Pilsen die erste deutsch-tschechische Akademie der Diversität statt. 40 Pädagogen, Jugendleiter/-innen und junge Menschen befassten sich drei Tage lang mit Themen rund um die diversitätsbewusste Bildung.
(Foto: Tandem)

Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem



Veranstaltungen im Rahmen der Querschnittsaufgabe

- » Pädagogische Klausur mit interner Fortbildung zum Thema „Diversität“ durch Alena Felcmanová von Clověk v tísni
20.-22.03.2017, Praha
- » „Workshop Diversität bei Tandem“ mit Referentin Julia Motta / Fortbildung für Sprachanimateur/-innen und Juniorteamer/-innen
27.04.2017, Berlin
- » Akademie der Diversität für Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien im DEPO2015
16.-18.06.2017, Plzeň
- » Arbeitstreffen der AG Diversität bei Tandem
31.08.2017, Šukačka

Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen der AG Diversität statt, um sich weiter in das Thema zu vertiefen.

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- » IDA-Workshop Diversität: „Ist doch normal, oder?“ – Diversitätsbewusstsein in Einrichtungen der Jugend(bildungs-)arbeit entwickeln und verankern
13.-15.10.2017, Hannover

TN aus Deutschland	30
TN aus Tschechien	50
Summe TN	80



„Unterschiede treten hervor, weil wir Menschen sind und nicht, weil wir unterschiedliche Nationalitäten haben“, ... resümierte Kristýna Růžicková beim Festakt „20 Jahre Tandem“ am 28.04.2017 in Berlin.

Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem



Seit ihrer Gründung beschäftigen sich die Koordinierungszentren mit den methodischen Ansätzen und Begriffen, die mit dem Thema Interkulturalität zusammenhängen. Verschiedene Konzepte wurden diskutiert, angewandt und wieder verworfen. Dabei hat sich gezeigt, dass in der Praxis eine Fokussierung auf Kultur und Nationalität in Bezug auf Identität leicht zu einer Überbetonung von Unterschieden führen kann, was den Zielen und Grundsätzen der (internationalen) Jugendarbeit widerspricht. Nach einem internen Diskussions- und Reflexionsprozess hat sich Tandem daher dem Konzept der diversitätsbewussten Bildung genähert.



Querschnittsaufgabe

Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem

Gemeinsames Statement zur diversitätsbewussten Bildung

Entscheidende Vorarbeit für die Etablierung des diversitätsbewussten Bildungsansatzes als Querschnittsaufgabe im deutsch-tschechischen Jugendaustausch leistete das im Jahr 2017 veröffentlichte, gemeinsam erarbeitete, büro- und bereichsübergreifend getragene offizielle Statement zur diversitätsbewussten Bildungsarbeit bei Tandem (www.tandem-org.de/wir-ueber-uns/leitbild/diversitaetsbewusste-bildung.html), das Teil des Leitbildes beider Koordinierungszentren ist.

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Grundlage ist die Wahrnehmung von sich selbst und anderen als komplexe Persönlichkeiten, die verschiedensten Sozialgruppen angehören. Kulturelle und nationale Zugehörigkeiten werden berücksichtigt, sind aber nicht mehr allein ausschlaggebend für die gegenseitige Wahrnehmung. Mit der diversitätsbewussten Perspektive lassen sich sowohl Gemeinsamkeiten über Landesgrenzen hinweg, als auch Unterschiede innerhalb von Gesellschaften erkennen und Sensibilität für Mechanismen von Diskriminierung und Ausgrenzung wecken. Die Bemühung, Prozesse wie eben Diskriminierung, Schubladendenken, Wiedergeben von Vorurteilen oder unbewusste Stereotypisierung zu verstehen, ist dabei die grundlegende Anforderung. Einer diversitätsbewussten Bildungsarbeit liegt als Fundament die Perspektive der Antidiskriminierung zugrunde.

Meilenstein Publikation „More than culture – Více než kultura“

Mit der in den Jahren 2016 und 2017 in enger Kooperation mit der Autorin Anne Sophie Winkelmann ins Tschechische übertragenen Broschüre „More than culture - Více než kultura“ gibt es seither auch eine grundlegende Handreichung zur diversitätsbewussten Bildung für die praktische Arbeit im deutsch-tschechischen Austausch in beiden Sprachen. Die Publikation, die vor allem auch für die Schulung von Multiplikator/-innen eingesetzt wird, wurde im Rahmen der „Schule der Diversität“ im Juni 2017 in Pilsen im Beisein der Autorin offiziell vorgestellt.



Podiumsdiskussion zum Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Bildungsarbeit in der Tschechischen Republik und in Deutschland“ mit (v.l.n.r.) Alena Felcmanová, Koordinatorin im Bereich interkulturelle Bildung der NGO Člověk v tísni (People in Need), Ulrike Fügl, pädagogische Mitarbeiterin beim Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, Martina Jenčková, Bildungsreferentin bei Amnesty International Prag, Jitka Maulová, Lehrerin in SPŠ stovební Plzeň und Anne Sophie Winkelmann, Autorin der Publikation „More Than Culture – Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit“, freiberufliche Bildungsreferentin. (Bild: Tandem)

Ein Thema, das alle weiteren Themen begleiten wird

Gerade im Hinblick auf politische Entwicklungen in Europa, die sich in Ablehnung einer offenen, multikulturellen, demokratischen und vielfältigen Gesellschaft in einzelnen Ländern Europas zeigt, aber auch durch persönliche Erfahrungen im Alltag des internationalen Jugendaustauschs wird deutlich, dass diversitätsbewusste Bildung für Tandem nicht nur eines von vielen wichtigen Themen sein kann, sondern alle weiteren Themen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit begleiten wird. Bei Tandem hat sich im Jahr 2017 aus einem interessierten Kreis von Mitarbeiter/-innen eine feste Arbeitsgruppe zur diversitätsbewussten Bildung etabliert. Die Arbeitsgruppe sieht Schwerpunkte der Arbeit zur diversitätsbewussten Bildung nach innen in der Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen, der Honorarkräfte sowie der Multiplikator/-innen und nach außen in den zukünftigen Veranstaltungen aller Arbeitsbereiche. Themen der diversitätsbewussten Bildung sollen fest in die Programmplanungen und Aktivitäten eingeplant und den Teilnehmer/-innen der Veranstaltungen zugänglich gemacht werden. ■



Gruppenarbeit im Rahmen des Workshops „Diversitätsbewusste Jugendarbeit im deutsch-tschechischen Kontext“ für Tandem-Juniorteamer/-innen, Sprachanimatour/-innen, Medinauti und andere Multiplikator/-innen. (Bild: Tandem)

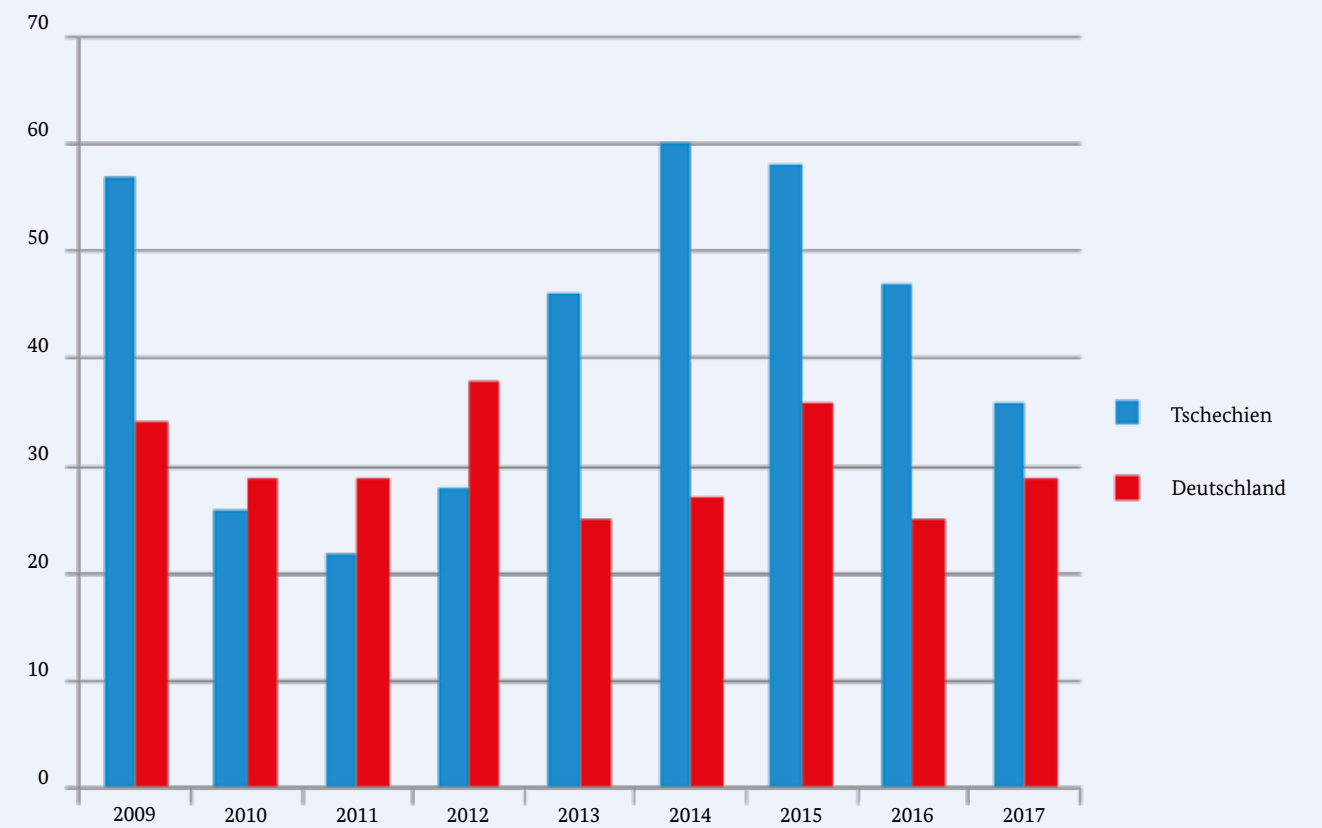
Tandem-Kontaktdatenbank

Tandem-Kontaktdatenbank



Kontaktdatenbankentwicklung 2009 – 2017

Das Interesse an dem Tandem-Angebot zur Kontaktvermittlung ist nach wie vor da. Damit die Kontaktdatenbank auch in Zukunft attraktiv bleibt, wurde 2017 damit begonnen, ein Konzept für technische Neuerungen, die 2018 umgesetzt werden sollen, zu entwickeln. ▀





Querschnittsaufgabe Tandem-Kontaktdatenbank

Eine der zentralen Aufgaben der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch ist die Vermittlung von Partnerschaften. Neben Kontaktseminaren in den einzelnen Arbeitsfeldern unterstützt Tandem die Kontaktsuche mit einer Kontakt Datenbank (www.tandem.org.eu/partner/de/), die seit 1999 betrieben wird. In die Tandem-Kontakt Datenbank können sich Partner-Suchende sowohl aus Deutschland als auch aus Tschechien eintragen. Die Einträge erfolgen überwiegend von Schulen und Vereinen, aber auch Kindergärten und Einzelpersonen sind in der Kontakt Datenbank gelistet. Die Einträge werden, bevor sie online gehen, von einer so genannten Kontaktlotsin, die vom Regensburger Tandem-Büro aus arbeitet, geprüft, in die jeweilige Nachbarsprache übersetzt und dann frei geschaltet. Zusätzlich zur Freischaltung leitet die Kontaktlotsin die Anfrage an Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc., die in der Kontakt Datenbank eingetragen sind und eventuell Interesse an einer Partnerschaft haben könnten, weiter. Darüber hinaus sucht die Kontaktlotsin aktiv nach Partnern außerhalb der Kontakt Datenbank. So erfolgt einerseits eine Vernetzung innerhalb der Kontakt Datenbank, andererseits werden Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc. angesprochen, die bislang noch nicht im deutsch-tschechischen Jugendaustausch aktiv waren – wodurch automatisch Lobbyarbeit für deutsch-tschechisch betrieben wird.

Da die Suche nach geeigneten Partnern eine zumeist zeitaufwändige und für gewöhnlich länger andauernde Aufgabe ist, wird die Kontaktlotsin bei der Suche nach Partnern im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ von einer Honorarkraft unterstützt. Unterstützung gibt es auch bei der vorschulischen Kontaktvermittlung, konkret für das Projekt „Nachbarwelten“.

Name	Land Stadt	Wir suchen
KC32-18: volebalový klub Karlovy Vary z.s.	Tschechien Karlovy Vary	Der Sportverein "VK KARLOVY VARY" (aus Karlovy Vary)...
SC30-18: Obchodní akademie, Gymnázium Střebro, Soběslavova 1426	Tschechien Střebro	Wir suchen eine deutsche Partnerschule für den Zweck des regelmäßigen...
KC31-18: Mateřská škola Ptice	Tschechien Ptice	Wir würden gerne eine Partneereinrichtung finden, der unsere Tätigkeit...
SC29-18: Soukromé gymnázium ARCUS PRAHA 9, S.F.G.	Tschechien Praha 9	Wir möchten eine Zusammenarbeit mit einer Schule, die an einem...
SC23-17: 1st International School of Ostrava (Mezinárodní gymnázium)	Tschechien Moravská Ostrava a Přívoz	Wir würden gerne mit einer deutschen Schule ein deutsch-tschechisches...

Sie suchen, wir helfen

Im Rahmen des Tandem-Schwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ konnte über die Kontakt Datenbank eine intensive Zusammenarbeit zwischen einer Schule in Deutschland und zwei Schulen in Tschechien auf den Weg gebracht werden: Schüler/-innen der Realschule Birkenfeld, der 1st International School of Ostrava und des Gymnasiums Jiřího Wolkerův Prostějov haben in der Gedenkstätte Theresienstadt gemeinsam kleine Projekte zum Thema „Von Nummern zu Namen“ durchgeführt. Über die intensive deutsch-tschechische Auseinandersetzung mit dem Leben von Häftlingen im ehemaligen Konzentrationslager Theresienstadt wurde der Grundstein für zahlreiche grenzüberschreitende Freundschaften gelegt.

Dieses Beispiel steht stellvertretend für viele weitere deutsch-tschechische Partnerschaften, die dank der Unterstützung von Tandem entstanden sind. ■

Alle Anfragen in der Kontakt Datenbank werden unterstützt, d.h. Kontakte werden recherchiert und vermittelt. Unsere Erfahrungswerte haben gezeigt, dass circa die Hälfte aller Anfragen/ Einträge in eine deutsch-tschechische Partnerschaft/Projektarbeit mündet.

Was das Interesse betrifft, so ist keine Regelmäßigkeit zu erkennen. Mal ist das Interesse aus Tschechien größer, mal das Interesse seitens deutscher Vereine, Schulen, Kindergärten, Einzelpersonen etc. Im Jahr 2017 war das Interesse von tschechischen Partner-Suchenden größer: 38 Suchanfragen aus Tschechien standen 29 Suchanfragen aus Deutschland gegenüber. Insgesamt beinhaltete die Tandem-Kontakt Datenbank zum 31.12.2017 126 aktive Einträge.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 10.05.2017 wurde in Pilsen die Ausstellung „20 Jahre Tandem“ mit Gästen aus Deutschland und Tschechien feierlich eröffnet.

(Bild: Tandem)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- » Informationsstand beim 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag
28.-30.03.2017, Düsseldorf
- » Deutsch-tschechische Wanderausstellung „Psychiatrie – einmal anders“ (Comics)
24.04.-30.05.2017 und 08.06.-29.06.2017, Plzeň
08.07.-05.08.2017, Kallmünz
- » Festakt „20 Jahre Tandem“
28.04.2017, Berlin
- » Ausstellung „20 Jahre Tandem“
10.05.-30.05.2018, Plzeň
- » Informationsstand beim 36. Evangelischen Kirchentag
25.-27.05.2017, Berlin
- » Informationsstand beim dsj-Jugendevent
08.06.2017, Berlin
- » Informationsstand beim Bayerisch-tschechischen Sprachgipfel
05.10.2017, Bayerisch Eisenstein
- » Informationsstand bei der Jugend-Info-Börse „Hessen Total International“
11.11.2017, Wiesbaden
- » Informationsstand und Sprachanimation bei der 30. Internationalen Messe für Sprachen und Kulturen „Expolingua“
17.-18.11.2017, Berlin

Pressemitteilungen und Beiträge in Fachmedien

- » **Pressemitteilungen**
- » CZ-Nr. 01/2017: Im Rahmen des Projektes „Freundschaften ohne Grenzen – Prátelství bez hranic“ werden junge Freiwillige aus Deutschland und Tschechien im Projektgebiet freundschaftliche grenzüberschreitende Beziehungen fördern
- » D-Nr. 01/2017: Tandem startet mit Auftaktveranstaltung das neue Schwerpunktthema der deutsch-tschechischen jugendpolitischen Zusammenarbeit 2017-2019 (Berlin, 02.-04.02.2017)
- » D-Nr. 02/2017: Fritzchen und Pepiček vor der Kamera
- » D-Nr. 03/2017: Tandem beim 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf
- » D-Nr. 04/2017: Von Nachbar zu Nachbar, von Freund zu Freund – 20 Jahre deutsch-tschechischer Jugendaustausch
- » CZ-Nr. 02/2017: Deutsch-tschechische Wanderausstellung „Psychiatrie – einmal anders“
- » D-Nr. 05/2017: 20. Geburtstag von Tandem
- » CZ-Nr. 03/2017: Interesse an Deutsch geweckt – 59 Berufsschüler/-innen haben freiwillig einen einjährigen Sprachkurs erfolgreich absolviert
- » D-Nr. 06/2017: Wie transnationales Erinnern gehen kann
- » **Fachbeiträge**
- » Beitrag von Stefanie Schütz im Sammelband „Crystal Meth. Prävention, Beratung und Behandlung“
- » Beitrag in der Fachzeitschrift „Cizí jazyky“ (Fremdsprachen), „Deutsche Firmen unterstützen Sprachunterricht“



Social Media

Die Aktivitäten von Tandem auf Facebook zeigen Erfolge. Die Zahl der Fans stieg im Zeitraum 01.01.-31.12.2017 um 13 Prozent von 1.581 auf 1.784, ebenso stieg die Zahl der Leser/-innen: Freute man sich im Jahr 2016 noch über 1.000 Leser/-innen, so stieg deren Zahl im Jahr 2017 bei einzelnen Posts auf über 4.000, wie zum Beispiel zum Foto von Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg, beim Neujahrsempfang des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck.



2016
1.581 Follower

2017
1.784 Follower

= 13 Prozent Steigerung



„Tandem bleibt eine Daueraufgabe, denn Ressentiments werden nie vollständig verschwinden“

(Gerhard Engel, ehemaliger Präsident des Bayerischen Jugendrings, bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Tandem“ am 28.04.2017 in Berlin)



Gutes tun und darüber reden!
 In diesem Sinne versteht sich die
 Öffentlichkeitsarbeit von Tandem:
 Die Arbeitsfelder und Projekte, die die
 gegenseitige Annäherung und die Ent-
 wicklung freundschaftlicher Beziehungen
 zwischen jungen Menschen aus
 Deutschland und Tschechien zum Ziel
 haben, einer breiten (politischen) Öffent-
 lichkeit zugänglich zu machen. Nicht
 von ungefähr lautet unser Motto:
 „Wir gestalten die gemeinsame Zukunft!“
 Gestalten Sie diese mit uns!



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin**

Kooperationen vertiefen, neue Interessent/-innen für deutsch-tschechisch zu gewinnen! So kann man die wesentlichen Ziele der Öffentlichkeitsarbeit von Tandem im Jahr 2017 vereinfacht darstellen. Darüber hinaus war das Jahr unterteilt mit: 20. Geburtstag feiern! Das taten die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, und zwar mit einem Festakt mit anschließender Party am 28.04.2017 in Berlin und der Eröffnung der Ausstellung „20 Jahre Tandem“ am 10.05.2017 in Pilsen. Glückwünsche für die deutsch-tschechische Zukunft auf jugendpolitischer Ebene formulierte unter anderem Alwin Proost, BMFSFJ und zur Tandem-Gründung zuständiger Referatsleiter. Er betonte, dass „alles, was wir heute haben, nicht selbstverständlich und ein Produkt großer Anstrengung ist. Ich wünsche, dass es weiterhin gelingt!“ Damit es weiterhin gelingt, gilt es, im stetigen Austausch mit anderen Akteuren der Jugendhilfe zu sein, Netzwerke zu spinnen, Kooperationen einzugehen, neue Zielgruppen zu gewinnen.

Eine wunderbare Gelegenheit hierfür bot der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag, Europas größter Fachkongress mit Fachmesse im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der 2017 in Düsseldorf stattfand (28.-30.03). Zusammen mit den anderen Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit präsentierte sich Tandem mit einem gemeinsamen Programm. Neben Beratung und Information am Messestand beteiligten sich die sieben Organisationen auch mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden am europäischen Fachprogramm des DJHT, der unter dem Motto „22 Mio. Junge Chancen – gemeinsam.gesellschaft.gerecht.gestalten“ stand. Einen gemeinsamen Auftritt gab es auch beim 36. Evangelischen Kirchentag in Berlin (25.-27.05.2017). Unter der Überschrift „Internationaler Jugendaustausch – damit wir einander sehen“ informierten Tandem, DPJW, ConAct, Stiftung DRJA und DFJW die zahlreichen Messebesucher/-innen über mögliche Wege ins Ausland. Zwei Wochen später, erneut in Berlin, fand der dsj-Jugendevent statt (08.06.2017); wieder bestritten die Fach- und Förderstellen ein gemeinsames Aktionsprogramm.

Tandem Wegweiser für Jugendliche

Im Jahr 2017 stellte Tandem Medien in Deutschland sechs Pressemitteilungen zur Verfügung, in Tschechien drei. Darüber hinaus informierten die Koordinierungszentren über ihre Aktivitäten in fünf deutschsprachigen Newsletter-Ausgaben („Tandem-Kurier“) und in elf Ausgaben in



Wir wirkt die Arbeit von Tandem im Rahmen des Schwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“? In einer Reportage über einen deutsch-tschechischen Tanzworkshop an der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg wurde aufgezeigt, wie man sich dem Thema künstlerisch-kreativ nähern kann. (Bild: Tandem)

Tschechien („Tandem-Info“). Aufgrund positiver Resonanzen setzte Tandem Regensburg den Trend fort und zeigte in fünf gesonderten Beiträgen auf, wie die Arbeit von Tandem wirkt. Einmal kam Ali Salman aus Niedersachsen zu Wort und berichtete über seine Erfahrungen als Berufspraktikant in Slaný in Tschechien. Ein anderes Mal berichtete die Tschechin Maja Staňková, warum sie sich für ein Praktikum beim Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem beworben hat. Darüber hinaus veröffentlicht wurden die Reportage „Sprachlosigkeit im Tanz Ausdruck verleihen // Wie transnationales Erinnern gehen kann“ von Petula Hermansky, ein Beitrag von Stefanie Schütz im Sammelband „Crystal Meth. Prävention, Beratung und Behandlung“ sowie die wichtigsten Ergebnisse aus der Staatsexamensarbeit „Freiwillige Berufliche Praktika in Tschechien – ein europäisch und bundespolitisch bedeutsames Mobilitätsprojekt“ von Julia Köpke.

In Tschechien wurde in der Fachzeitschrift „Cizí jazyky“ (Fremdsprachen) ein Artikel von Mirka Reifová über die Unterstützung von freiwilligem Deutschunterricht für technische Berufsschüler/-innen veröffentlicht. An diesem Thema hat auch „Česká televize“ (Tschechisches Fernsehen) Interesse gezeigt und eine Reportage

mit dem Titel „Die Gesellschaft braucht deutschsprachige Techniker“ gedreht. Darüber hinaus stellten die Tandem-Mitarbeiter/-innen Monika Stroblová und Lucie Tarbová im Tschechischen Rundfunk Pilsen die vielfältigen Aufgaben der Koordinierungszentren vor. Öffentlich Stellung bezog Tandem im Rahmen der europaweiten Kampagne „No Hate Speech Movement“ (www.no-hate-speech.de) mit einem entsprechenden Post auf Facebook sowie einem Beitrag im deutschsprachigen Tandem-Newsletter.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Im Jahr 2017 wurden zahlreiche Printprodukte nachgedruckt, neue Publikationen aufgelegt. Sehr gut nachgefragt wurden „Gemeinsam auf dem Weg zur Erinnerung“, „CZ von A bis Z – Eine kleine Landeskunde“ sowie der Dauerseller „Do kapsy“. (www.tandem-org.de/publikationen/e-shop) Ebenfalls gut angenommen wurden die Webseiten von Tandem.

Und so geht's weiter

In den 20 Jahren ihres Bestehens haben sich die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch unheimlich gewandelt, ohne die grundsätzlichen Ideen, die im Gründungsdokument stehen, zu verlassen. In diesem Sinne wird Tandem fortfahren: innovativ – kompetent – zuverlässig! ■



Die Publikation „CZ von A bis Z“, die 2017 in 4. Auflage neu erschien, eignet sich bestens als Vorbereitung auf einen Aufenthalt im Nachbarland Tschechien.

Förderer in der Tschechischen Republik

Ministerium für Schule, Jugend und Sport
Ministerium für regionale Entwicklung
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Ziel ETZ 2014-2020 BY/CZ
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Stadtverwaltung Pilsen
Regionalverwaltung Pilsen
Haus der internationalen Zusammenarbeit, Prag
Goethe-Institut Prag
GRAMMER s.r.o
BHS Corrugated Fertigungs, Montage, Service s.r.o
STREICHER s.r.o.
Konplan s.r.o.
ZF Engineering s.r.o.
ALFMEIER CZ s.r.o.
MBtech Bohemia s.r.o.
CIS systems s.r.o.

Förderer in der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Bayerische Staatskanzlei
Sächsisches Ministerium für Kultus
Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung
Nationale Agentur Erasmus+ Jugend in Aktion
Deutsches Jugendherbergswerk
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/ Ziel ETZ 2014-2020 BY/CZ
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020

Kooperationspartner in der Tschechischen Republik (in alphabetischer Reihenfolge)

Animanie, Pilsen
Antikomplex z.s., Prag
CEPRONIV
Deutsche Botschaft, Prag
Deutscher Akademischer Austauschdienst Informationszentrum Prag
Deutsch-Tschechische Historikerkommission, München und Prag
Goethe Institut, Prag
Industrie- und Handelskammer Regensburg (Vertretung Pilsen)
Junikorn z.s., Pilsen
KIDS Company Praha, s.r.o.
Regionalbüro der deutsch-tschechischen Industrie- und Handelskammer, Pilsen
Repräsentanz des Freistaats Bayern in Tschechischen Republik
Sdružení Ackermann-Gemeinde Praha
Verband der Germanisten und Deutschlehrer in der Tschechischen Republik (SGUN) Prag
Vertretung des Freistaats Sachsen in der Tschechischen Republik
Westböhmisches Universität, Pilsen

Kooperationspartner in der Bundesrepublik Deutschland (in alphabetischer Reihenfolge)

Ackermann-Gemeinde Würzburg
Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V., Berlin
Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin
Bayerisch-tschechische Hochschulagentur, Regensburg
Deutsch-Tschechische Fußballschule, Rehau
Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Potsdam
Deutsch-Tschechische Historikerkommission, München und Prag
BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Sauerlach
Bezirksjugendring Oberfranken, Bayreuth
Bohemicum Regensburg-Passau
Conflex GmbH, Bamberg

Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee
Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold
ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, Lutherstadt Wittenberg
Deutsche Sportjugend, Frankfurt/Main
Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, Freyung
Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Plauen
Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Bayern, Marktredwitz
Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
Generalkonsulat der Tschechischen Republik, München
Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Regensburg
IDA e.V., Düsseldorf
IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn
Institut für Jugendarbeit Gauting
JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
Jugend für Europa, Bonn
Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde, München

Kreisjugendring München-Stadt
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus, München
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Regensburg
Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Bonn
Regierung der Oberpfalz, Regensburg
Sächsische Aufbaubank, Dresden
Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, Görlitz
Staatliche Berufsschule Dachau – Nikolaus-Lehner-Schule
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München
Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Hamburg
T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, Tannenlohe
Transfer e.V., Köln
Tschechisches Zentrum, Berlin
Tschechisches Zentrum, München
Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V., München

Foto: Stephanie Hofschlaeger, pixelio.de



Daten und Fakten



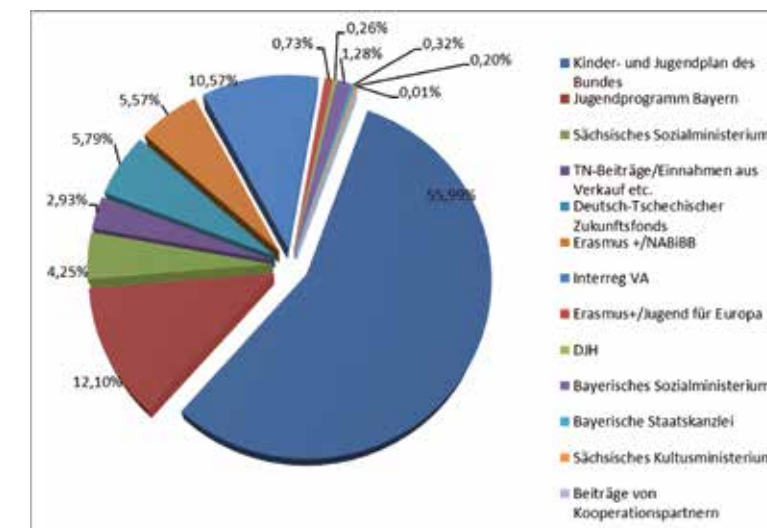
Das Koordinierungszentrum in Regensburg wird in seiner Grundfinanzierung zu 60% vom Bundesjugendministerium, zu 30% vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10% vom Freistaat Sachsen getragen. Die KJP-Förderung übernimmt zu 100% das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert. Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der Freiwilligen Beruflichen Praktika Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci bzw. in der neuen Förderperiode Erasmus+) ein. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern an der Förderung des Jugendinformationsprojekts

www.ahoj.info und des Themenschwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“. Die EVS-Freiwilligen werden aus Mitteln des EU-Programms Jugend in Aktion finanziert, die Bayerische Staatskanzlei gibt die Fördermittel für grenznahe bayerisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich, das sächsische Kultusministerium für grenznahe sächsisch-tschechische Begegnungen der Vorschulkinder, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für grenznahe Begegnungen im Vorschulbereich, das Bayerische Sozialministerium stellt Mittel für den Erzieher/-innenaustausch zur Verfügung.

Mit etwa 60% Finanzierungsbeitrag ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes nach wie vor die wichtigste Finanzierungsquelle des Koordinierungszentrums. ■

Finanzierungsquelle	Betrag in Euro
Kinder- und Jugendplan des Bundes	1.074.416,30
Jugendprogramm Bayern	232.157,91
Freistaat Sachsen	81.602,24
TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	56.192,41
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	111.080,54
Erasmus +/NABiBB	106.945,65
Interreg VA	202.736,38
Erasmus+/Jugend für Europa	13.968,00
DJH	5.000,00
Bayerisches Sozialministerium	24.598,87
Bayerische Staatskanzlei	6.102,00
Sächsisches Kultusministerium	3.849,99
Beiträge von Kooperationspartnern	200,00
Summe	1.918.850,29

Das Diagramm gibt über die Finanzierungsanteile der einzelnen Finanzierungsquellen im Jahr 2017 Auskunft. Die Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes deckten zusammen mit den Mitteln aus dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung bereits mehr als zwei Drittel des Finanzierungsbedarfs, die zur Verfügung gestellte Grundfinanzierung (Bund, Bayern, Sachsen) deckte 72% des Mittelbedarfs ab. Der Anteil an Drittmitteln, also an Förderern, die nicht aus dem Kreis der drei Hauptfinanziers kommen, lag im Jahr 2017 bei 24,73% mit einem großen Anteil an europäischen Mitteln (mehr als 323.000 € oder 16,87%).



Daten und Fakten



Team

Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!

Team Tandem Regensburg

Tandem Regensburg
Maximilianstraße 7
93047 Regensburg



Leiter des Koordinierungszentrums
Thomas Rudner
Tel.: +49 941 58557-0
tandem@tandem-org.de



Öffentlichkeitsarbeit/Jugendinformation
Petula Hermansky
Tel.: +49 941 58557-17
hermansky@tandem-org.de



Qualitätsbeauftragter
Hansjürgen Karl
Tel.: +49 941 58557-20
karl@tandem-org.de



Sekretariat
Doris Ferstl
Tel.: +49 941 58557-0
ferstl@tandem-org.de



Sekretariat
Irena Becker
Tel.: +49 941 58557-0
becker@tandem-org.de



Sekretariat/Auszubildende
Kateřina Holišová
Tel.: +49 941 58557-0
holisova@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/Pädagogik
Kathrin Freier-Maldoner
Tel.: +49 941 58557-19
freier@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/Förderung
Lucie Matyášová
Tel.: +49 941 58557-15
matyasova@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch/
Vorschulischer Bereich/Pädagogik
Stefanie Schütz
Tel.: +49 941 58557-25
schuetz@tandem-org.de



„Freiwillige Berufliche Praktika“/
Außerschulischer Austausch/Förderung
Marius Meier
Tel.: +49 941 58557-13
meier@tandem-org.de



„Freiwillige Berufliche Praktika“/
Sprachanimation/Pädagogik
Jana Kremling
Tel.: +49 941 58557-14
kremling@tandem-org.de



„Freiwillige Berufliche Praktika“/
Vorschulischer Bereich/Pädagogik
Xenia Baumgartner
Tel.: +49 941 89965623
baumgartner@tandem-org.de



Schulischer Austausch/
Vorschulischer Bereich/Pädagogik
Ulrike Fügl
Tel.: +49 941 465 26220
fuegl@tandem-org.de



Vorschulischer Bereich/Förderung
Natalie Käser
Tel.: +49 941 46526222
kaeser@tandem-org.de



Vorschulischer Bereich/Förderung
Zuzana Nejedlá
Tel.: +49 941 89963584
nejedla@tandem-org.de



Kontaktlotsin
Jana Věžníková
Tel.: +49 941 58557-11
kontaktlotse@tandem-org.de



Projekt www.ahoj.info (2017/18)
Daniela Kodýdková
(EVS-Freiwillige)
Tel.: +49 941 58557-16
daniela@ahoj.info



Projekt www.ahoj.info (2017/18)
Adéla Horáková
(EVS-Freiwillige)
Tel.: +49 941 58557-16
adela@ahoj.info